

MENNO

informiert

Februar 2021
Ausgabe Nr. 2



INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung.....	5

Informationen von der CCH Ltda.

Jubiläum Lácteos Trébol.....	6
70 Jahre Milchverarbeitung.....	8
FrigoChorti.....	10
Digitale Dienstleistungen.....	11
Wirtschaft-Finzen.....	12
ECOP-Las Palmas.....	13
GEK - Kooperativkursus.....	17
Studentenförderung.....	17

Landwirtschaft in der Kolonie Menno

Abteilung Tiergesundheit.....	18
Abteilung Pflanzenbau.....	18
Abteilung Fleischproduktion.....	20
Abteilung Agrarökonomie.....	21
Abteilung Milchproduktion.....	22
Abteilung für nachhaltige Entwicklung.....	23
Ausruf Laguna Capitán 2021.....	25

Informationen von der ACCHK

• Cooperación Vecinal.....	26
• Schuljahr 2021.....	27
• Musikschule.....	28
• Aktionstag: Weltneritag.....	29
• Abgabnamt.....	30
• Wegabteilung.....	32
• Serie: Geschehen rund um das Sozialamt.....	33
• NACHGEFRAGT.....	34
• Welttag des Radios.....	35
• Radio FM Loma Plata.....	36
• Buchvorstellungen Librería.....	36

Interkoloniale Beiträge

• IFD.....	39
• CFHN.....	40
• Sanatorium EIRENE.....	41
• Nachrichten aus der ASCIM.....	42

Verschiedenes

• Serie: Weißt du noch, früher?.....	44
• Serie: Mennonitische Nachnamen.....	46
• Buchpräsentation <i>Tod bei den Grashütten</i>	47
• Pioneros del Chaco S.A.....	48
• Standesamt.....	49
• Anzeigen.....	50
• Vor 100 Jahren.....	51
• Durchschnittspreise.....	13

Umschlaggestaltung:

Tapa:	70 Jahre Lácteos Trébol
Contratapa:	Nachhaltige Entwicklung
Design:	Chortitzer MKT

MENNO informiert online:
www.chortitzer.com.py unter Newsletter

20. März 2021: Redaktionsschluss

Editorial

Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

Ein chinesisches Sprichwort sagt: **“Das Wissen ist ein Schatz, der seinen Besitzer überallhin begleitet.”** Wissensaneignung verbinden wir sehr eng mit der Schule, aber obwohl die Schule darin eine äußerst wichtige Rolle spielt, ist sie jedoch nur ein kleiner Teil davon. Denn die meiste Zeit verbringen Kinder immer noch in ihrem Zuhause, wo sie am meisten geformt werden. Dass Schule nicht nur Wissensvermittlung, sondern vor allem auch Charakterbildung und soziales Miteinander ist, das werden die Lehrer in diesem Jahr wohl besonders stark zu spüren bekommen. Denn dieser ganze Bereich ist im letzten Jahr sehr auf der Strecke geblieben, und das wird sich insbesondere bei den kleineren Kindern deutlich zeigen. Ich wünsche allen Lehrern viel Mut, Kraft, Kreativität und Ausdauer in ihrer wichtigen Aufgabe des Unterrichts und Erziehens, besonders in dieser Zeit der Ungewissheit und Unsicherheit, wie das Schuljahr 2021 verlaufen wird. Den Eltern, insbesondere den vielen Müttern, wünsche ich, dass sie sich in diesem Jahr ein wenig aus ihrem “Lehrerberuf” vom letzten Jahr zurückziehen können, um aber umso bewusster ihre Kinder im Lernen zu begleiten, positiv zu unterstützen und zur Eigenverantwortung zu erziehen.

Über die wichtige Rolle der Schule in einer Gesellschaft schreibt auch Herr Eugen Friesen in seiner Besinnung.

In der Februarausgabe gibt es wie immer Informationen aus der Verwaltung und den verschiedenen Betrieben. Ein besonderer Monat ist es für Lácteos Trebol. Unsere Fabrik feiert in diesem Monat ihr 70jähriges Bestehen. Dazu wurde eine Feier im kleinen Rahmen organisiert und durchgeführt, bei der die geschichtliche Entwicklung von Lácteos Trebol und der sozio-ökonomische Impakt dieser Fabrik präsentiert wurden. In der Serie NACHGEFRAGT lesen Sie in dieser Ausgabe statistische Daten aus dem Hospital Loma Plata.

„Man bleibt jung, solange man noch lernen, neue Gewohnheiten annehmen und Widerspruch ertragen kann.“, sagt Marie von Ebner-Eschenbach. Das ist mit ein Grund, warum in MENNO informiert nicht nur Tätigkeitsberichte aus den Betrieben veröffentlicht werden, sondern auch viele Beiträge mit Lehrinhalten für bestimmte Zielgruppen unter den Lesern erscheinen, wie z.B. die Besinnung, die Artikel vom SAP, vom Mediationsbüro, dem Gesundheitswesen, sowie auch von Radio Loma Plata u.a.m.

Ich wünsche einem jeden Leser, dass er zumindest einen Artikel findet, der ihn ermutigt und aufbaut oder aus dem er etwas Neues lernen kann.

Lotte Wiens,
Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber:	Die Zentralverwaltung der Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda.
Anschrift:	Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985
Chefredakteurin:	Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272 mennoinfo@chortitzer.com.py
Layout:	Imprenta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858 imprenta@friesen.com.py

Der Wert der Schule und der Bildung in unserer Gesellschaft

Welche Beiträge sie in Zukunft leisten muss

In diesem Monat haben die Aktivitäten in den Bildungsinstitutionen wieder begonnen. Schüler und Lehrer freuten sich auf eine Wiederkehr in die Klassenräume und feierten sie, wenn auch mit etwas Unbehagen. Die Spannung, ob denn eine Rückkehr in die Schule überhaupt möglich sein würde, blieb bis zuletzt bestehen. Das Jahr 2020 hat uns gelehrt, dass es (anscheinend) nichts Sicheres gibt; außer, dass alles unsicher ist. Unser Umgang mit Mitmenschen in der Öffentlichkeit ist durch diese Erkenntnis in gewisser Hinsicht auch in Mitleidenschaft gezogen worden. Denn die Frage, was denn erlaubt sei und was nicht, taucht immer wieder auf und sorgt für Unsicherheit bis hin zu Spannungen in Familie und Gesellschaft. Viele Begriffe wurden neu definiert und haben neue Konnotationen bekommen: Bewegungs- und Meinungsfreiheit, soziales Leben, Vertrauen, Arbeit, u.a.m. sind Worte, die heute für viele Personen eine andere Bedeutung haben als vor einem Jahr.

Auch der Begriff „Schule“ hat für viele Personen einen Bedeutungswandel erlitten. Manche haben erfahren, dass es nicht so ganz einfach ist, einem Kind Lesen und Schreiben beizubringen oder die vier Grundrechenarten kindgemäß zu erklären, und haben so die Arbeit der Lehrer mehr schätzen gelernt. Andere haben für sich erkannt, dass es auch ohne die Institution Schule geht und dass durch den Ausfall des Präsenz- und Dank des Fernunterrichts mehr Freiheit und Entfaltungsmöglichkeiten entstehen (können). Das Innehalten im Alltagstrott und dem gewohnten Schulleben birgt die Chance in sich, um Schule und Bildung neu zu denken, veraltete Systeme und Handlungsweisen abzulegen und nach neuen Wegen zu suchen, die den Bedürfnissen der heutigen Zeit angemessenere Antworten zu geben vermögen.

Es drängt sich die Frage hoch, was den eigentlichen Wert der Schule und der Bildung in unserer Gesellschaft ausmacht. Ist es das Wissen, das von den Lehrern an die Schüler weitergegeben wird? Nur bedingt, denn jegliches Wissen kann heute per Mausclick viel schneller abgerufen werden. Viel wichtiger ist, dass wir es im Zeitalter der (Des)Information lernen, Wesentliches von Unwesentlichem und Richtiges von Falschem zu unterscheiden. Hier kann und muss Schule in Zukunft eine noch bedeutendere Rolle spielen. Das Zeitalter der Universalgenies, wie es Leonardo da Vinci war, ist vorbei. Niemand ist in der Lage, das gesamte Wissen der aktuellen Zeit zu beherrschen. Nicht mehr das Speichern oder Auswendiglernen von Daten, die dann in einer Prüfung wortgetreu niedergeschrieben werden müssen, steht

im Vordergrund, sondern vielmehr die Verarbeitung, Vernetzung, Umsetzung und Anwendung des erworbenen Wissens. Mehr denn je ist es erforderlich, die Fähigkeit zu erlangen um Zusammenhänge erkennen und eigene fundierte Schlussfolgerungen ziehen zu können, nachdem man sich gründlich informiert hat. Diesen Beitrag kann und muss die Schule in Zukunft vermehrt leisten. Wer sich einseitig informiert, steht in der Gefahr, radikale Ansichten zu vertreten und sich Andersdenkenden gegenüber zu verschließen.

Hinzu kommt, dass der Mensch nicht nur Gehirn und Verstand, sondern auch Emotionen hat. Die akademische Intelligenz ist nicht die einzige, die ein Mensch besitzen kann. Genauso wichtig ist, dass auch die emotionale Intelligenz gefördert wird. Diese trägt bedeutend dazu bei, wie die mitmenschlichen Beziehungen einer Person sind, wie sie mit Frust umgeht, wie zufrieden, flexibel und tolerant sie ist. Der richtige Umgang mit seinen Emotionen beeinflusst bis hin zum Gesundheitszustand einer Person, und wirkt sich entscheidend auf dessen Erfolg oder Misserfolg aus.

Arbeitgeber achten bei Einstellungsgesprächen nicht mehr ausschließlich auf die Kenntnisse des Arbeitssuchenden. In der heutigen Zeit sind neben dem Fachwissen auch andere Qualitäten gefragt: das Verhalten, der freundliche und respektvolle Umgang mit Mitmenschen, die Resilienz, Umgang mit Stress und Frustration, die Selbstbeherrschung, u.a.m. Dieses sind Eigenschaften, die im Leben wirklich Bedeutung haben. Auch in diesem Bereich kann die Schule einen enormen Beitrag leisten. Es geht im Leben um mehr, als gute Noten in einer Klausur zu bekommen. Dieser Aspekt wird leider sehr oft überbewertet. Andere Aspekte wie die oben aufgeführten hingegen werden genauso oft unterbewertet.

Zusammenfassend kann es so formuliert werden, dass die Schule (mindestens) folgende zwei Beiträge zum Bau einer gesunden Gesellschaft geben kann: Erstens, nicht das Wissen an und für sich ist das Wichtigste, sondern die Verarbeitung und die Umsetzung bzw. Anwendung des Erkannten, sowie auch das eigenverantwortliche Denken und Handeln; und zweitens, das Finden und Fördern des Gleichgewichts zwischen der akademischen und der emotionalen Intelligenz bei den Schülern, was letztlich zu einer ausgeglichenen und reifen Persönlichkeit des Schülers führt.

Eugen Friesen
Direktor Institut für Lehrerbildung ■

WORTE VOM PRÄSIDENTEN

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda. Herr Gustav Sawatzky

Werte Bürgerinnen und Bürger der Kolonie Menno, Mitglieder der ACCHK und CCH Ltda.!

Wir befinden uns gegenwärtig mittendrin in den Vorbereitungen für die ordentlichen Generalversammlungen. Wir hatten gehofft, dass wir in diesem Jahr wieder würden in gewohnter Form unsere Generalversammlungen abhalten können. Es ist aber mittlerweile klar, dass das nicht möglich sein wird. Da von der nationalen Regierung aus immer noch Beschränkungen in Bezug auf die Abhaltung größerer Versammlungen herrschen (momentan sind 100 Personen in einem geschlossenen Raum erlaubt), hat der Verwaltungsrat folgende Vorgehensweise für die Annahme der Rechnungsjahre 2019 und 2020, sowie für den Kostenvoranschlag 2021 beschlossen: Es werden Informationsversammlungen in allen 6 Bezirken an verschiedenen Vormittagen abgehalten (siehe Zeitplan weiter unten), die jeweils um 08:00 Uhr morgens beginnen. Die Tagesordnung dieser Informationsversammlungen sieht wie folgt aus:

- 1) Durchführung der Generalversammlung der ACCHK mit den anwesenden Mitgliedern des jeweiligen Bezirks, wozu alle eingeladen sind.
- 2) Präsentierung der Abrechnung vom Jahr 2020 und des Kostenvoranschlags für das Jahr 2021 der Cooperativa Chortitzer Ltda., die auf der Generalversammlung am 23. März abgestimmt werden soll. Hierzu wird genügend Zeit für Fragen oder Bemerkungen eingeräumt werden. Für die ACCHK wird ein Generalversammlungsprotokoll verfasst von allen 6 Versammlungen.

Am 23. März soll dann nur die Generalversammlung der Cooperativa Chortitzer Ltda. im Kulturzentrum in Loma Plata stattfinden, und zwar mit einer deutlich reduzierten Anzahl von Teilnehmern (eventuell die Dorfschulzen) (INCOOP erlaubt nicht, dass mehr Mitglieder für einen Versammlungsort registriert werden als die vom Gesundheitsministerium erlaubte Anzahl für Versammlungen, was im Moment 100 Personen für geschlossene Räume sind). Wenn mehr Mitglieder als die vorgeschriebene Anzahl erscheinen, werden zusätzliche Orte eingerichtet, wo diese dann das Geschehen auf einer Leinwand mitverfolgen können. Die Registrierung der Mitglieder beginnt wie üblich ab 07:30 Uhr. Die Unternehmensberichte mit der Jahresabrechnung 2020 und dem Kostenvoranschlag 2021 können ab Anfang März in den Handelsabteilungen der Kooperative abverlangt werden. Um zu vermeiden, dass Nicht-Mitglieder von den Abrechnungsbü-



chern mitnehmen, soll auch in diesem Jahr eine Liste darüber geführt werden, wer ein Abrechnungsbuch mitnimmt.

Neben den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Generalversammlung (Jahresberichte, Gutachten vom Aufsichtsrat, Abrechnung, Kostenvoranschlag usw.) muss laut Kooperativgesetz in diesem Jahr zusätzlich das Wahlergebnis auf der Generalversammlung bestätigt bzw. legitimiert werden, damit die Wahl rechtsgültig ist. Deshalb ist es wichtig, dass wir alle Anstrengungen machen, die Generalversammlung durchzuführen, wenn auch in einer anderen Form, als wir es gerne hätten. Es bedarf einer guten Zusammenarbeit von allen Beteiligten, und die wünschen wir uns, damit der Amtswechsel ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden kann.

Die Informationsversammlungen in den Bezirken werden nach folgendem Plan durchgeführt:

- **Donnerstag, 11. März:** Westbezirk (Centro Cultural Chortitzer)
- **Freitag, 12. März:** Paratodo (Schulaula von Paratodo)
- **Montag, 15. März:** Ostbezirk (Deportivo Campo León)
- **Dienstag, 16. März:** Lolita (Centro Educativo Lolita)
- **Mittwoch, 17. März:** Zentralbezirk (Laguna Capitán)
- **Donnerstag, 18. März:** Loma Plata (Centro Cultural Chortitzer)

Werte Mitglieder, wir hatten uns eine andere Form vorgestellt, um diese Amtsperiode abzuschließen. Aber es ist nicht das erste Mal, dass wir uns den Umständen anpassen müssen, und es wird ganz sicher auch nicht das letzte Mal sein. Wichtig ist, dass wir das Beste aus jeder Situation machen, was in unserer Macht steht.

Ansonsten sind wir sehr froh, dass die Schulen wieder ohne größere Schwierigkeiten voll angelaufen sind. Und das Dank der guten Mitarbeit von Seiten der Eltern und Lehrer! Der ganzen Schulfamilie wünsche ich ein gesegnetes Schuljahr 2021!

Gustav Sawatzky
Präsident ■

INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



1. Ordentliche Generalversammlung der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Vom INCOOP aus wird verlangt, dass die Bekanntgabe der Generalversammlung der Kooperative in der nationalen Landessprache veröffentlicht wird. Daher wird die Bekanntgabe hier nochmal in Spanisch aufgeführt.

Convocatoria a Asamblea General ordinaria de la Cooperativa Chortitzer Ltda.

La Cooperativa Chortitzer Ltda. comunica que por resolución del Acta N° 927/2021 de la sesión extraordinaria del consejo de administración de fecha 02 de marzo de 2021, el consejo de administración ha resuelto llamar a Asamblea General ordinaria de socios para el martes, 23 de marzo de 2021, a partir de las 07:30 horas, en el salón auditorio del Centro Cultural Chortitzer, sito en Calle Colegio, esquina de la calle Eligio Ayala, en la ciudad de Loma Plata. Esta asamblea se lleva a cabo en cumplimiento a la Resolución INCOOP N° 23.128/2021, con la aplicación del protocolo para Asambleas de Cooperativas y Pre Cooperativas ante la pandemia del Covid-19. Se habilitará diferentes locales asamblearios adicionales, los cuales estarán conectados de manera sincrónica, mediante soportes virtuales a tiempo real. El agendamiento previo se realizará de manera conjunta con las acreditaciones de los socios, realizándose 24 horas anteriores a la fecha de la asamblea. De acuerdo al protocolo sanitario elaborado para la realización de esta asamblea, el consejo de administración ha dispuesto un plazo de 3 días de anticipación al acto asambleario para que los socios puedan recabar sus consultas, para solucionarlos con anterioridad al acto asambleario y reducir así la cantidad de intervenciones consultivas durante la asamblea. Así mismo, la cantidad de intervenciones y mociones por punto del orden del día a ser tratado fueron limitados a un máximo de 3 intervenciones.

2. Neue Grundstücke in Carmelo Peralta

Durch den Bau der Brücke über den Paraguayfluss bei Carmelo Peralta sind leider auch einige Grundstücke der Mitglieder betroffen. Um diese Mitglieder für den Verlust zu entschädigen und um zusätzlichen Mitgliedern die Möglichkeiten zum Kauf eines Grundstücks zu geben, hat der Verwaltungsrat autorisiert, eine weitere Parzelle für die Einteilung in Grundstücke freizugeben. Insgesamt entstehen dadurch 76 neue „normale“ Grundstücke und 10 Grundstücke, die an der Hauptstraße liegen und für Geschäfte geeignet wären. Um hier ein Grundstück zu erwerben, haben als erstes diejenigen ein Recht, deren Grundstück direkt von dem Bau

der Brücke betroffen ist. Als nächstes wird den Mitgliedern die Gelegenheit geboten, ein Grundstück zu erwerben, die bisher noch kein Grundstück auf Carmelo Peralta gehabt haben. Interessenten können sich beim Landbüro anmelden, um an der Verlosung der Grundstücke teilzunehmen. Der Preis wurde auf Gs. 30.000 pro Quadratmeter für Wohngrundstücke und Gs. 40.000 pro Quadratmeter für kommerzielle Grundstücke festgelegt.

3. Nachzahlungen für Ackerprodukte

Nach der endgültigen Verrechnung der Verarbeitungskosten hat der Verwaltungsrat eine zusätzliche Nachzahlung für Sesam und Saflor genehmigt.

4. Informationssitzungen zur Vorstellung des Projekts der Umweltpassung

Das Projekt der Umweltpassung unserer Ländereien wurde nun in allen Bezirken einmal vorgestellt, um alle Mitglieder darüber zu informieren. Allgemein wurden diese Versammlungen gut besucht und es gab genügend Gelegenheit, Fragen zu stellen. Das Ziel ist, die Umweltlizenz spätestens Mitte dieses Jahres zu beantragen. Danach wird man einzeln mit jedem Landeigentümer seine individuelle Situation durchgehen.

5. Öffnung der Wegstrecke von Pioneros del Chaco bis zur Ruta Transchaco

Da die Ruta Transchaco gegenwärtig auf den verschiedenen Strecken neu gemacht wird, hat der Verwaltungsrat entschieden, den Weg, der an der Westseite von Pioneros del Chaco S.A. die Südgrenze und Argentinergrenze verbindet, geradeaus weiter südlich bis zur Ruta Transchaco zu öffnen. Beim Wegbauministerium wurde zuvor schon eine entsprechende Abzweigung für diesen Weg beantragt.

6. Erhöhung der Hypothek für AFD

Nach einer neuen Wertschätzung des Landkomplexes, welcher bei der AFD als Hypothek hinterlegt ist, hat der Verwaltungsrat eine Anhebung der Hypothek von Gs. 200 Milliarden auf Gs. 250 Milliarden genehmigt.

7. Zweckbestimmung der Ländereien "La Gloria" y "Santa Fe"

Die beiden Landstücke "La Gloria" und "Santa Fe", die zusammen eine Fläche von 6.250 Hektar haben und im Jahr 2020 gekauft wurden, werden vorerst Calé unterordnet.

8. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Februar 2021 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Albert Unrau Kauenhowen, Adelina Bergen de Unrau, Anderson Arsenio Batista Dyck, Corrie Crista Froese Quiring, Gloria Peters Schroeder, Joanna Natalie Wieler Poltl, Stefan Regier Ratzlaff, Steffi Siemens Servin, Helmut Dueck Dueck, Mario Doerksen, Ken Elvio Andre Unrau Niessen, Cassie Dyan Sawatzky Froese, Katja Isabell Wiebe, Corey Allen Wilhelm Toews Dueck, Daniel Doerksen Friesen, Freddy Jo Sawatzky Klassen, Joey Andre Penner Froese, Berniko Giesbrecht Ayala, Saskia Johanna Harder Pries, Eliane Michell Schaefer Penner, Joela Klassen Wiebe.

9. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Februar 2021 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Samuel Laukert, Johann Sawatzky Froese, Helena Reimer de Giesbrecht, Aganetha Harder de Thiessen, Peter Giesbrecht Wiebe.

Abgemeldet: Franco Rene Kehler, Marion Ricarda Harder Suderman, Theodor Sawatzky Thiessen, Gerda Thiessen de Sawatzky, Stefan Carlos Hiebert Wiebe, Amalie Sawatzky de Hiebert.

10. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.

Im Februar 2021 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen:

Mario Doerksen, Ken Elvio Andre Unrau Niessen, Cassie Dyan Sawatzky Froese, Katja Isabell Wiebe, Corey Allen Wilhelm Toews Dueck, Daniel Doerksen Friesen, Freddy Jo Sawatzky Klassen, Joey Andre Penner Froese, Berniko Giesbrecht Ayala, Saskia Johanna Harder Pries, Eliane Michell Schaefer Penner, Joela Klassen Wiebe, Frieda Fehr de Klassen, Katharina Dueck de Doerksen, Elisabeth Hiebert de Penner, Adelina Bergen de Unrau, Anderson Arsenio Batista Dyck, Corrie Crista Froese Quiring, Gloria Peters Schroeder, Joanna Natalie Wieler Poltl, Stefan Regier Ratzlaff, Steffi Siemens Servin, Helmut Dueck Dueck.

11. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Gestorben: Peter Penner Harder, Jacob Doerksen Unrau, Samuel Laukert, Aganetha Harder de Thiessen, Peter Giesbrecht Wiebe.

Wilfried Klassen
Generalsekretär



INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Jubiläum von Lácteos Trébol

Lácteos Trébol: 70-jährige Geschichte



Am Mittwoch, den 17. Februar, fand im Kulturzentrum von Loma Plata eine kleine Feier zum 70jährigen Jubiläum von Lácteos Trébol statt. Zugegen waren der Präsident der CCH Ltda., Mitglieder des Verwaltungsrates, Betriebsleiter, und auch etliche Ex-Betriebsleiter und Abteilungsleiter von Lácteos Trébol. Mit einer sehr passenden Dekoration waren der Vorraum und auch die Bühne dekoriert. Der Anblick der verschiedenen Objekte aus dem Milchbetrieb und den unterschiedlichen Milchkannen hat wohl bei manch einem Teilnehmer Kindheitserinnerungen hervorgerufen.

Lácteos Trébol ist nicht mehr aus unserer Menno-Geschichte wegzudenken.

Herr Christian Harder, Betriebsleiter von Lácteos Trébol, zeichnete in einem sehr gelungenen, präzisen und gut fundierten Vortrag anhand einer



Die neue Molkerei in Loma Plata in ihren Anfängen.

Power Point die Geschichte um die Entstehung und Entwicklung dieses Betriebes auf. Eine Unmenge an Daten waren dazu gesammelt und verarbeitet worden. Die Feier schloss mit einer Führung durch die Fabriken von Lácteos Trébol.

Die wirtschaftliche Existenz einer Mennoniten-Kolonie ist normalerweise immer in der Landwirtschaft verankert (Ackerbau, Viehzucht, Milchwirtschaft). In den ersten 20 Jahren spielte die Milchwirtschaft in der Kolonie Menno aber keine bedeutende Rolle. Jeder hatte etliche Milchkühe, um den eigenen Bedarf an Milch, Sahne, Butter, Quark usw. zu decken, aber durch die Distanz und schlechten Wegverhältnisse war auch nicht an Verkaufen zu denken.

1951 begann man damit, in der Umgebung von Loma Plata **Butter** aufzukaufen. Der Qualitätstest war einfach das Riechen. Die Aufkaufstelle war das Schattendach der alten Kooperative. Das war der Beginn von Lácteos Trébol.

1953 fing man dann an, in dem sogenannten „**Eishaus**“ zu arbeiten (hier wurde Eis hergestellt). Der Überschuss an Eis wurde zum Krankenhaus gebracht, oder der Oberschule durfte mal einen kalten Tereré trinken. Da man jetzt Eis zur Verfügung hatte um die Butter zu kühlen, fing man an, von Bauern aus der näheren Umgebung Milch aufzukaufen. Diese wurde dann beim Eishaus abgerahmt und zu Butter verarbeitet. Die abgerahmte Milch mussten die Bauern wieder mit nach Hause nehmen. Bald fing man auch an, in Südmenno Butter aufzukaufen. Diese musste dann mit Ochsenwagen in irgendeiner Form gekühlt (in Blechdosen und mit "Radnakulle" umwickelt) bis Loma Plata gebracht werden.

1954 fing man an, auch **Käse** herzustellen, wodurch man eine viel größere Menge an Milch verarbeiten konnte. Der Käse wurde unter dem Namen "Queso Menonita" vermarktet. Dazu musste er mit Ochsenwagen bis Km 145 gebracht werden, und dann weiter per Bahn und Schiff.

1957 wurde dann schon die **Marke Trébol** eingeführt. Die Vermarktung von Butter und Käse wurde dadurch enorm erleichtert, dass es jetzt regelmäßige Flugverbindungen von Loma Plata nach Asunción gab.

1959 wurde die **Molkerei** gebaut.

In den **60-er Jahren** wurde diese Fabrik schon erweitert und auch in **Grünau und Hochstadt (1962)** Molkereien gebaut, wo die Milch zunächst nur abgerahmt und die Sahne dann nach Loma Plata gebracht wurde. Dadurch konnten auch Produzenten von dort anfangen, ihre Milch zu verkaufen und ein Einkommen zu sichern. Schon **1968** wurde eine neue Molkerei in Paratodo gebaut, so dass da auch Käse hergestellt werden konnte.

Da die Milchproduktion in der ganzen Kolonie ständig an Bedeutung gewann, begann man schon Ende der **1960-er Jahre** damit, die Milch mit Lastwagen vom Bauernhof zu den Fabriken zu transportieren.

In den **1970-er Jahren** gab es durch den BID-Kredit einen großen wirtschaftlichen Aufschwung, der sich auch auf die Milchproduktion sehr positiv auswirkte, so dass die Molkereien in Loma Plata und Lolita wieder erweitert werden.

1975 wurde erstmals **Joghurt** hergestellt, der dann schon



1980er Jahre: UHT Verpackung.



Molkerei-Sachet einmachen

im Jahr **'78** in Bechern abgefüllt nach Asunción vermarktet wurde. Heute sind die vielen Varianten von Joghurt Trébol im ganzen Land erhältlich und bei vielen Kunden sehr beliebt. Jahrzehntlang wurde nur morgens Milch aufgekauft. Erst **1978** begann man damit, auch abends Milch aufzukaufen, wodurch die Menge der gelieferten Milch wieder deutlich

anstieg. Im darauffolgenden Jahr wurde dann erstmals auch **Dulce de Leche** hergestellt.

Die **80-er Jahre** brachten einen enormen **technologischen Aufschwung**. Die Fabriken wurden wieder erweitert, die Anzahl der Milchbauern wuchs ständig, und **1982** begann man mit dem Bau der **1. UHT-Milch-Fabrik** (H-Milch) in Paraguay. Nach 2 Jahren wurde erstmals mit hochmodernen Maschinen H-Milch abgefüllt und auf dem nationalen Markt verkauft. Heute ist diese Milch immer noch ein Markenzeichen für Trébol. **1988** kam die Milch in Tüten (Sachet-Milch) dazu, und seitdem bringt Trébol ständig neue Produkte auf den Markt. **1988** wurde die Molkerei in Paratodo aufgegeben und nach jahrelangen Diskussionen begann man auch sonntags Milch aufzukaufen.

In den **90-er Jahren** begann man damit, in den Dörfern Annahmestellen mit Kühltanks einzurichten, um die Qualität und Haltbarkeit der Milch zu verbessern.

In dem Zeitraum zwischen **1993** und **1997** wurde die Käseproduktion ganz nach Lolita verlegt und man begann auch mit gezielten Qualitätskontrollen der Milch bei den Annahmestellen, was oft ein heikles Thema war. Dieser Bereich und die Installation von Kühltanks wurden beständig erweitert, so dass im November **2007** das letzte Mal warme Milch in

Kannen abgeholt wurde.

Um die Milchwirtschaft auch auf Landesebene zu erweitern, wurde **2011** in Coronel Oviedo (Ostparaguay) eine Trébol-Fabrik aufgebaut und so vielen Menschen in der Umgebung ein beständiges Einkommen gesichert.

2014 begann man den Bau der Milchpulverfabrik in Loma Plata, die dann im November 2017 funktionstüchtig wurde. Heute werden in den Fabriken von Trébol im Chaco etwa 350.000 l Milch pro Tag verarbeitet und in Ostparaguay nochmal 110.000 l pro Tag. Viele Personen finden in diesen Fabriken Arbeit und Trébol produziert heute rund **140 verschiedene Produkte**. Die Firma ist landesweit und über die Grenzen hinaus bekannt und ständig bestrebt, beste Qualität und ein breite Palette an Produkten anzubieten. Aber nicht nur die Arbeiter in den Fabriken, sondern vor allem auch sehr viele Familien auf den Milchwirtschaftsbetrieben mit ihren Angestellten haben ein gesichertes Monatseinkommen.

Nach Informationen vom Betriebsleiter
Christian Harder
Zusammengefasst von Lotte Wiens



70 Jahre Milchverarbeitung

Der sozio-ökonomische Impact der Milchbranche für die Kolonie Menno / Kooperative Chortitzer

Auf der Feier zum 70. Jubiläum der Molkerei brachte Oberschulze Gustav Sawatzky einen Vortrag zu diesem Thema. Die Redaktion hat den Inhalt des Vortrags sinngemäß für die Leser zusammengefasst.

Bei den Anfängen der Produktion im Chaco ging es erstmal nur ums Überleben: In erster Linie musste Essware angepflanzt werden. Die kommerzielle Produktion begann mit der Baumwollproduktion 1928. Es gab schon von Anfang an eine Entkernungsanlage, die erste auf Hoffnungsfeld. Alles war sehr schwierig, da die Bauern nur auf Ochsen und Handpflüge usw. angewiesen waren. Auch die klimatischen Bedingungen mussten sie erst kennenlernen und waren ihnen total ausgeliefert. Gab es ein Jahr ohne Ernte, waren auch die Einnahmen für ein Jahr dahin.

Die Siedler hatten aber auch von Anfang an einige Milchkühe dabei, um den Eigenkonsum mit Milch und Milchprodukten zu decken und die kinderreichen Familien zu ernähren. 1940 gab es in der Menno-Siedlung schon 1.250 Milchkühe für den eigenen Gebrauch. Die Milchproduktion war anfangs immer eine Zusatzeinnahme, neben Ackerbau und etwas Viehzucht. In den 1960er Jahren fing man an, die Milchproduktion langsam zu steigern und auch Milch aufzukaufen. Erst in den 70er und 80er Jahren wurde die Milchproduktion für manche Familien zur Haupteinnahme! Man hatte dadurch ein gesichertes monatliches Einkommen erlangt und so auch eine stabilere Wirtschaft.

Sehr schnell hat man diesen Fortschritt auch mit unseren Nachbarn geteilt und durch die Kooperativsgründungen in Campo Aceval, El Quebracho und Ávalos Sánchez auch den Bewohnern der Zonen zu einem sicheren Einkommen verholfen. Die Milchproduktion wurde stark durch Procole gefördert und später auch auf Ost-Paraguay erweitert. Von Anfang an hat man sich aber auch um die Industrialisierung der Produkte bemüht, um Lebensmittel für unser Land zu produzieren, ein kostengünstiges Produkt auf den Markt zu bringen und somit zu einer guten Ernährung der Bevölkerung in Paraguay beizutragen.

Ein anderer wichtiger Aspekt in der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Kolonie war und ist es auch immer noch, dass viele Arbeitsplätze geschaffen werden und Produktionsmöglichkeiten erweitert und diversifiziert werden. Milchwirtschaft war eine hervorragende Familienbeschäftigung. Die Kinder lernten von klein auf mit anzupacken, und die monatlichen Einnahmen gaben den Familien und der Kooperative wirtschaftliche Stabilität.

Mit der Öffnung der Ruta Transchaco im September/Okttober 1961 gab es nicht nur bedeutend bessere Möglichkeiten für den Verkauf der Produktion, sondern auch neue Herausfor-

derungen.

In den 80er Jahren zog mit dem BID-Kredit die Mechanisierung ein. Ställe wurden gebaut, Melkmaschinen gekauft; alles wurde moderner und auch leichter. Auch wenn immer gründlich geplant wurde, hat man doch bei vielen Bauten immer wieder zu klein angesetzt, da die Produktion schneller wuchs als die Industrie. Sehr oft war das Problem dabei aber nicht mangelnde Planung, sondern das Fehlen an Finanzen; und Kredite waren sehr begrenzt. Das ist heute anders.

Auf nationaler Ebene

Wenn wir über die Entwicklung von Lácteos Trébol nachdenken, müssen wir sagen, dass der Impakt auf nationaler Ebene mindestens so stark war wie auf lokaler Ebene.

- a) Bei den Mitgliedern der CCH Ltda. sind es heute noch 28% der Einnahmen, die durch Milchwirtschaft generiert werden. In den 90er Jahren war es noch höher. Die Milchproduktion brachte durch die monatlichen Einnahmen einerseits eine starke Kaufkraft in die Kooperative und ihre Mitglieder; andererseits wurden dadurch auch die sozialen Dienstleistungen finanziert.
- b) Sehr viele Arbeitsplätze werden auf lokaler und nationaler Ebene durch die ganze Wertschöpfungskette geschaffen. 21 Milchverteiler mit ihren Angestellten, 17 Verkaufsstellen in Asunción und im Großraum von Asunción bieten zahlreichen Familien ein gesichertes Einkommen. Warenlieferanten in Firmen, die uns mit Konsumgütern versorgen und Fachkräfte in diesem Bereich profitieren davon. Wir repräsentieren heute 30% des nationalen Marktes in dieser Branche.

Millionen Paraguayer konsumieren heute Lácteos Trébol. Diese werden dadurch mit einem hochwertigen Produkt besser ernährt und wir tragen so zur Volksgesundheit unserer

Landesbevölkerung bei. Es ist nachgewiesen, dass der Milchkonsum ein wesentlicher Bestandteil einer gesunden Ernährung ist. Heute liegt der Milchkonsum in Paraguay bei 130 Liter pro Person im Jahr (mit steigender Tendenz).

Auch wenn wir heute in unserem Land an Produktion an 2. Stelle stehen, so ist Trébol führend in Qualität, Preis und Innovation von Technologie und neuen Produkten (8 Jahre Top of Mind).

Export von Milchprodukten

Seit über 20 Jahren exportiert unsere Kooperative Milchprodukte nach Bolivien, Russland u.a.m., und es tun sich neue Märkte auf. Seit 2019 stieg der Export bedeutend an. Mit der Milchpulverfabrik wird der Export weiter ansteigen (2020 – 15%). Das bringt einen bedeutenden Aufschwung an Devisen für die Gesamtwirtschaft der Kooperative.

Das bedeutet aber auch Sicherheit für den Absatz unserer Produkte und damit Sicherheit für das Wachstum in der Milchbranche, Sicherheit für das wirtschaftliche und soziale Leben in unserer Gemeinschaft.

Herausforderungen für die Zukunft

Wir müssen uns ständig um Konkurrenzfähigkeit sowohl auf dem nationalen Markt als auch auf dem internationalen Markt bemühen. Die freie Marktwirtschaft wird jeden Tag präsenter. Die heutige Wirtschaftslage fordert von den Führungskräften Flexibilität einerseits und Weitsicht andererseits, aber auch eine klare und entschiedene Führung unserer Kooperative und Asociación. Dazu möchte Gott uns die nötige Weisheit schenken! Er wird es tun, wenn wir ihn darum bitten! Letztendlich geht es um eine gesunde Ernährung und um soziale und wirtschaftliche Gesundheit.

*Nach Informationen von Präsident Gustav Sawatzky
Zusammengefasst von Lotte Wiens ■*

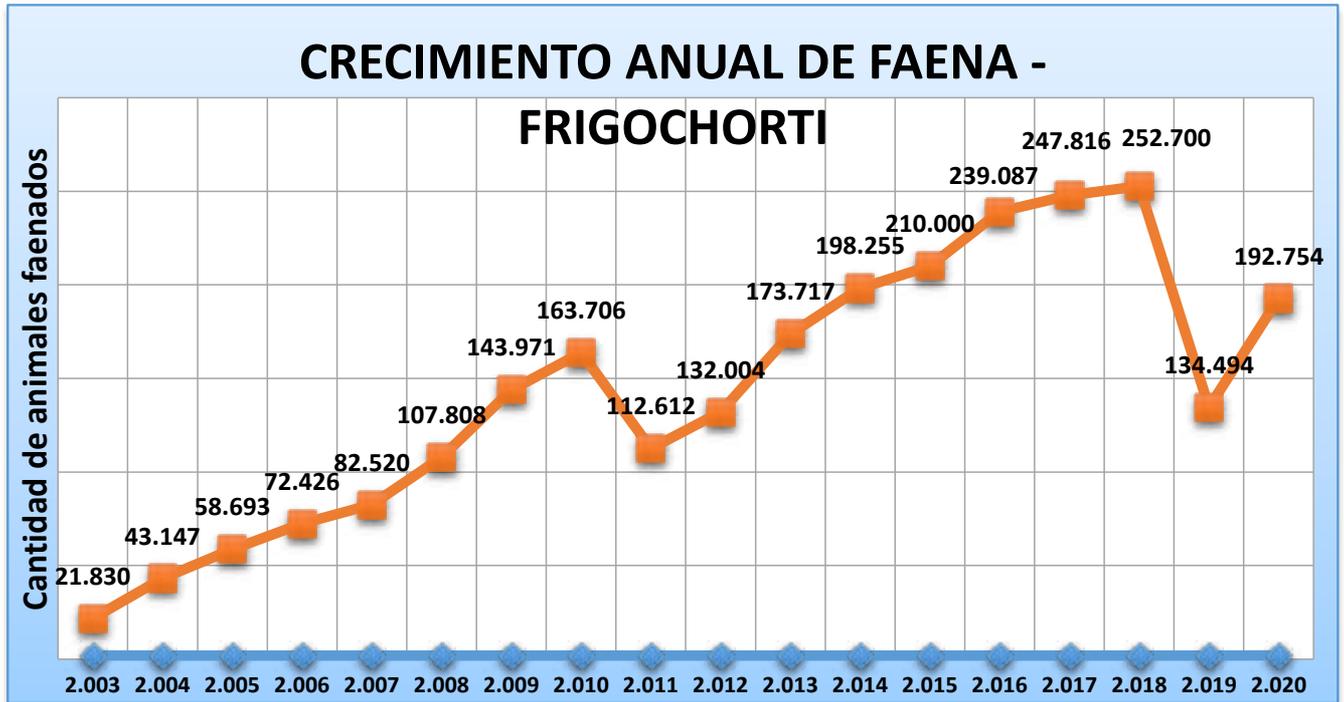


FrigoChorti

Informationen aus dem Fleischsektor

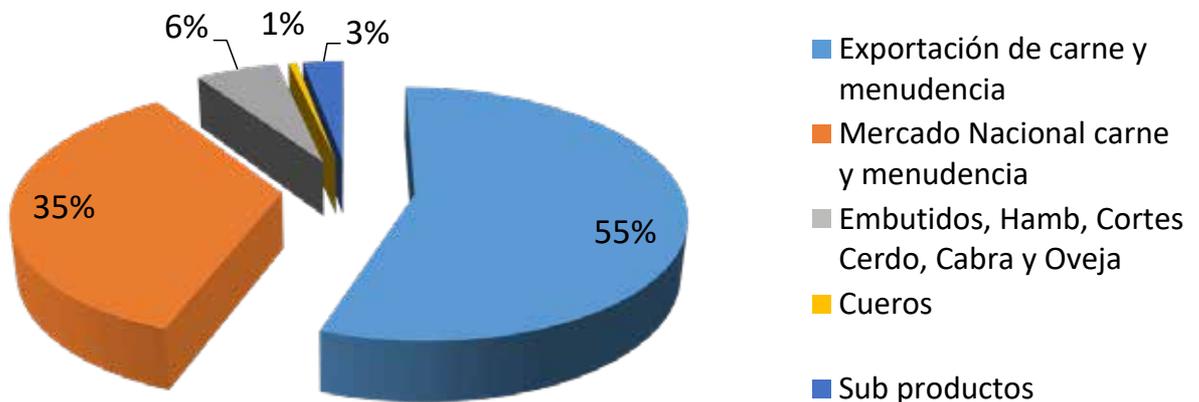


Insgesamt wurden 192.754 Rinder geschlachtet und vermarktet. Über 75% von den Rindern wurden von Mitgliedern der Kooperative geliefert. Unsere Schlachtkapazität beträgt zurzeit 800 Rinder am Tag.



Produktions- und Vermarktungsdaten:

Das Diagramm unten zeigt die Verteilung vom Verkauf aller erstellten Produkte von FrigoChorti im Jahr 2020 (gemessen in Gs.).



Beim Fleischexport, welcher im vorigen Jahr 55% vom gesamten Verkauf von FrigoChorti repräsentiert, war Chile mit 49% unser größter Abnehmer, danach Taiwan mit 12%, Libanon mit 9% und der Rest wurde in 13 andere Länder verschifft. Auf dem nationalen Markt verkauften wir 79% von unseren Produkten über eigene Salons/Verteiler (distribuidores) und 21% an Supermarktketten.

Mit der Marke Chorti embutidos wurden 2.403.983 kg Wurstprodukte und 611.804 kg Hamburger produziert. Die Wurst und Hamburger Produktion war durch die Pandemie viel stärker affektiert als der Rindfleischmarkt. Außerdem haben wir beim Schlachthof in Loma Plata 16.856 Schweine, 1.869 Schafe und 1.176 Ziegen geschlachtet und auf dem nationalen Markt verkauft.

Viehhandel: Im Jungrinderprogramm haben wir einen aktuellen Viehbestand von 10.410 Rindern. Diese Anzahl ist stark gesunken, weil trockenheitshalber mehr Vieh geschlachtet werden musste und Jungrinder, die nicht bei Mitgliedern untergebracht werden konnten, an Nicht-Mitglieder verkauft wurden.

Auf der Viehstation Campo Calé haben wir einen Bestand von 4.642 Rindern. Im vergangenen Jahr wurden 3.943 Rinder von Campo Calé geschlachtet. Das Feed Lot und der "autoconsumo" sollen zum Winter wieder erweitert werden. Wenn die Wetterbedingungen entsprechend sind, sollen 750 Hektar mit Sorgum oder Maiz bepflanzt werden, um genügend Siloreserven machen zu können.

Allgemeines: Der Verwaltungsrat hat im vorigen Jahr das Projekt für den kompletten Wiederaufbau des verbrannten

Teils der Fabrik angenommen und autorisiert. Dieser Bau beinhaltet Kühlkammern für Rinderhälften, den Zerlegeraum, Lagerraum für gefrorenes und gekühltes Fleisch, Carton Freezer und auch den Lagerraum für Verpackungsmaterial. Die Phase hat schon begonnen und wird sich über das ganze Jahr ziehen. Unsere Wasserreserven haben wir größtenteils aufgebraucht und ein großer Teil der Fabrik wurde mit Grundwasser beliefert. Durch einige kleinere Niederschläge haben wir in den vorigen Monaten Wasser für einige Monate auffangen können.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Armin Friesen
FrigoChorti ■



Einführung neuer digitaler Dienstleistungen in der CCH Ltda.

Um sich den Anforderungen der heutigen Zeit immer mehr anzupassen und einen guten und aktualisierten Kundendienst gewährleisten zu können, wurden in letzter Zeit mehrere neue digitale Dienstleistungen erarbeitet und den Mitgliedern über die Kontoabteilung angeboten. Im Jahr 2020 haben die Informatik- und Kreditabteilung im Auftrag der Kooperative intensiv mit BANCOP und Brosco (Dienstleistungsanbieter in digitalen Finanzabbuchungen) an dem Entwurf einer neuen Dienstleistung gearbeitet. Diese Dienstleistung ist seit Ende 2020 in Funktion und wurde nach einigen Monaten Probezeit am Freitag, den 19. Februar, in einer kleinen Feier mit den oben erwähnten Institutionen offiziell vorgestellt. Folgende 3 verschiedene Rubriken werden in dieser Dienstleistung angeboten:

1. Geschäftsportal (portal de negocio)

Diese Dienstleistung besteht darin, dass die Geschäfte, die bei der Kooperative ein Konto haben, direkte Kassierungen machen können, ohne jeglichen Papierkram. Das Geschäft muss dazu einen Nutzernamen (usuario) bei der Kontoabteilung beantragen. Danach kann das Geschäft direkt von den Mitgliedern der Kooperative auch Kassierungen machen und hat das Geld sofort auf seinem Konto.

Das bedeutet, anstatt einen Überweisungsbeleg auszufüllen und diesen bei der Kasse einzubringen, kann das Geschäft sofort online über das Konto des Einkäufers den Einkauf abbuchen.

Dazu ist aber wichtig, den Käufer genau zu identifizieren. Der erste Schritt ist die Konto Nummer und danach die Telefonnummer der autorisierten Person. Die autorisierte Person (Käufer) bekommt dann eine SMS mit einer geheimen Nummer (OTP) zugeschickt, welche 3 Minuten gültig ist, und kann damit den Einkauf bestätigen. Zu erwähnen ist auch, dass nur Personen eine SMS bekommen können, die der



Kontoinhaber bei der Kooperative für sein Konto autorisiert hat. Nicht autorisierte Telefon Nummern können also keinen Einkauf machen.

Nähere Informationen unter folgendem Link:
<https://negocios.chortitzer.com.py>

2. Überweisungen zu und von anderen Kooperativen

Diese Dienstleistung besteht darin, dass Mitglieder selber Überweisungen von ihrem Handy oder Computer aus auf Kontos von anderen Kooperativen machen oder von diesen bekommen können. Dazu muss die jeweilige Kooperative aber auch an dieses Netz angeschlossen sein. Einige der Chaco Kooperativen haben sich schon angeschlossen und die andern werden es demnächst auch machen.

Nähere Informationen unter folgendem Link:
<https://socios.chortitzer.com.py>

3. Überweisungen zwischen Kooperative und Banken

Eine der häufigsten Anfragen von einzelnen Mitgliedern war

schon seit längerem, Gelder zwischen ihrem Konto und einer Bank transferieren zu können. Dieses war gleichzeitig auch eine der größten Herausforderungen für diejenigen, die an diesem System arbeiteten. Jetzt besteht aber die Möglichkeit, dass die Mitglieder online diese Überweisungen machen können. Also wer wenig oder nur hin und wieder mit einer Bank arbeitet, bräuchte kein Bankkonto mehr zu haben, da er oder sie die Abbuchungen auch selbst von seinem Chortitzer Konto tätigen kann.

Die Abbuchungen zwischen Banken werden alle von der Zentralbank (BCP) kontrolliert. Aus diesem Grund muss jede Kooperative auch eine Bank haben, die in dieser Dienstleistung mitspielt und diese Abbuchungen bei der Zentralbank im Hintergrund macht. Deshalb wurde hier mit BANCOP zusammengearbeitet. BANCOP macht diese Arbeit für die meisten Kooperativen, die momentan in diesem Netz sind. Wenn Transferenzen von der Kooperative zu einer Bank gemacht werden, ist es wichtig, dass alle Daten, die abgefragt werden, genau stimmen, da die Zentralbank wissen muss, wohin das Geld überwiesen werden soll. Bei Transferenzen von der Bank zu einem Konto in Chortitzer muss die Trans-

ferenz über BANCOP gemacht werden und kommt somit direkt auf das Konto bei Chortitzer.

Für detaillierte Hinweise bei diesen Transaktionen stehen die Arbeiter der Kontoabteilungen Ihnen auch gerne zur Verfügung.

Da dieses sehr große Schritte in der digitalen Finanzdienstleistung sind, ist uns vor allem die Sicherheit wichtig. Aus diesem Grund wurde auch intensiv mit den vorher erwähnten Institutionen zusammengearbeitet.

Diejenigen, die mit den Dienstleistungen arbeiten, haben alle einen sogenannten PIN, welches eine Sicherheitsnummer ist, die nicht vergessen werden darf. Auch sollte dieser PIN nicht weitergegeben werden, da es wie die Unterschrift zählt, wenn eine Transaktion gemacht wird. Hier wird nochmal drauf hingewiesen, dass es wichtig ist, den PIN auswendig zu lernen und ihn nicht preiszugeben.

Florian Reimer

Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung ■



WIRTSCHAFT-FINANZEN

Stehen wir kurz vor einer weltweiten Wirtschaftskrise?

Die globale Schuld aller Staaten, Haushalte, Unternehmen und Finanzinstitutionen lag zu Jahresende 2020 bei insgesamt USD 227 Billionen (227.000.000.000.000). Bei einer Weltbevölkerung von 7,8 Milliarden sind das über USD 29.000 pro Person. Diese enorme Schuldensumme ist 3,6 mal so hoch wie das jährliche Bruttoinlandsprodukt der ganzen Welt. Man könnte meinen, die Menschheit sei es ja nur sich selbst schuldig. Wir wissen jedoch, dass Schulden zu sozialen Herausforderungen führen, denn „der Reiche herrscht über den Armen, und wer borgt, ist des Leihers Knecht“ (Sprüche 22:7).

Problematisch wird es besonders dann, wenn Staaten sich zu hoch verschuldet haben und ihre Ausgaben nicht mehr mit Steuereinnahmen decken können. Einmal an diesem Punkt angekommen, steht die Regierung vor einer riesigen Versuchung. In einem Land, das eine eigene Währung hat, kann der Staat nämlich sein eigenes Geld drucken. Wenn dann immer mehr Geld aus dem Nichts in die Wirtschaft gepumpt wird, verliert es allmählich seinen Wert und die Preise steigen (Inflation). Die Folgen einer schlechten Geldpolitik zeigen sich in Argentinien, wo im vergangenen Jahr die Konsumgüterpreise um 36% angestiegen sind. Schon in den letzten 10 Jahren lag hier die jährliche Inflation durchschnittlich bei 33%. Über 40% der Argentinier leben heute in Armut. Wenn es so weiter geht, sieht es in diesem Nachbarland bald so aus wie in Venezuela. Geld drucken hat auch noch einen anderen Effekt auf die Wirtschaft, besonders in entwickelten Ländern. Wenn mehr Geld in Umlauf gesetzt wird, sinken die Zinssätze. Um die

allgemeine Entwicklung der Zinssätze zu analysieren, konzentriert man sich meistens auf die Zinsen, die ein Staat für Staatsanleihen (Staatsschulden) zahlen muss. Man geht davon aus, dass diese Zinssätze die niedrigsten der Wirtschaft sind, da der Staat normalerweise der sicherste Schuldner im jeweiligen Land ist. Die **Grafik** zeigt die Entwicklung der Zinssätze für langfristige Staatsanleihen der USA, Japan, Deutschland und Eurozone seit 1955. Die schwarze Linie (Federal Funds Rate) ist derjenige Zinssatz, zu dem die amerikanischen Banken sich untereinander Geld leihen um ihre Reserven bei der Zentralbank den Reglementierungen anzupassen.

Dieser Zinssatz wird auch „Leitzins“ genannt, und er kann von Zentralbanken indirekt gesteuert werden. Die restlichen Zinssätze der Wirtschaft werden den Leitzinsen der Zentralbanken angepasst. In den letzten 40 Jahren ist eine fallende Tendenz der Zinssätze zu beobachten.

Zinsen sind nichts anderes als der Preis des Geldes. Da Zentralbanken die Größe der Geldmenge im Umlauf kontrollieren, können sie auch die Zinssätze in ihrem Land steuern. Warum jagen Zentralbanken die Zinssätze nach unten? Wenn Kredite billiger werden, können Unternehmen mehr Investitionen machen und mehr Arbeiter anstellen. Familien kommen leichter an Kredite heran und können sich mehr Güter kaufen. Mit billigeren Zinsen können auch Staaten sich leichter verschulden und ihre steigenden Ausgaben finanzieren, ohne Steuern anzuheben. Das kurz- und mittelfristige Resultat der Zinssenkung ist eine Wirtschaft, die blüht und wächst. Auch



wenn eine Krise kommt, kann die Zentralbank einfach die Zinsen senken, um die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Es gibt jedoch ein kleines Problem: Wie tief kann man die Zinsen senken? Was würde passieren, wenn man plötzlich negative Zinsen „zahlen“ müsste für seine Schulden? Wenn man fürs Schulden aufnehmen sogar noch bezahlt wird, würde man sich gerne noch mehr Geld leihen. Man würde auch Investitionen, die nur ganz wenig Rendite versprechen, ohne Zögern mit billiger Finanzierung durchführen. Wenn man bedenkt, dass Zinsen der Preis des Geldes sind und dann sieht, dass die Zinssätze jahrelang nach unten gehen, muss man zur logischen Schlussfolgerung kommen, dass das Geld an Wert verliert. Und wenn Geld an Wert verliert, dauert es nicht lange bis die Preise steigen.

Die Weltwirtschaft ist an einem sehr kritischen Punkt angekommen. Die Zentralbanken der wichtigsten Länder haben keinen Spielraum mehr, um die Zinsen noch mehr zu senken. Wenn es so weiter geht, wird die kommende Inflation das aktuelle Papiergeldsystem auf die Probe stellen. Wenn man aber Inflation verhindern will, müssen Zentralbanken mit der Geld-Druckerei aufhören und die Zinsen nach oben steigen lassen. Dieses wäre jedoch eine Katastrophe für eine so hoch

verschuldete Welt. Hätten Sie Zahlungsschwierigkeiten wenn Sie vielleicht anstatt 10% Zinsen, plötzlich 15% oder 20% für Ihre Schulden zahlen müssten?

Wir wissen nicht, wann die nächste Wirtschaftskrise kommt, doch wir sollten sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten eine vorsichtige Verschuldungspolitik führen.

Patrick Giesbrecht

Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung ■

Durchschnittspreise der letzten 12 Monate		
	20. Januar 2021	20. Januar 2021
Fleisch:		
(ohne IVA)	7.589.- Gs/kg	7.657.- Gs/kg
(mit IVA)	7.969.- Gs/kg	8.040.- Gs/kg
Milch:		
(ohne IVA)	1.966.- Gs/l	1.962.- Gs/l
(mit IVA)	2.064.- Gs/l	2.060.- Gs/l

Erneuerungen bei ECOP Anlagen von Chortitzer (Teil 4)



In der **MENNO informiert** Ausgabe vom Januar wurden die Erneuerungen und Erweiterungsbauten bei der ECOP Bergfeld vorgestellt. In dieser Ausgabe stellen wir die erneuerte ECOP Las Palmas vor.

ECOP Las Palmas

Im Dezember letzten Jahres konnte auch die ECOP Tankstelle in Las Palmas erneuert werden. Anfang Jahr wurden schon einmal die Leitungen erneuert und auf die aktuellen Standards gebracht werden, dann wurde auch die ganze Ansicht (cenefa) Ende Jahr nach den vorgeschriebenen Regeln von ECOP gemacht. Diese Erneuerungen wurden schon bei ECOP Loma

Plata, Paratodo, Lolita, Bergfeld und jetzt auch bei Las Palmas gemacht. Jetzt fehlt nur noch ECOP Buena Vista, wofür die Erneuerungen in diesem Jahr anstehen.

Die Renovierungsarbeiten des Daches belaufen sich auf 130 Mio. Gs. und wurden von der Firma Metallglass SRL getätigt. Die Erneuerungen hat man im Februar 2020 gemacht und die Kosten beliefen sich auf 18,5 Mio. Gs. Diese Arbeiten wurden



von Rogelio Tomas Baez aus Asunción gemacht.

Las Palmas wurde im Jahre 2003 gegründet und gehört zu der letzten Filiale, die gegründet wurde (wenn man ECOP Bergfeld draußen lässt) und befindet sich ca. 120 km zum Norden von Loma Plata. Es ist eine etwas andere Filiale als die restlichen Tankstellen, denn es befinden sich keine Dörfer und kein Zentrum da in der Nähe (Schule, Krankenhaus etc.), sondern nur Ländereien. Das bringt die Herausforderung mit sich, dass man da Mitarbeiter von anderswo bekommen muss, die keine Kinder im Schulalter haben, und dass man da 4 Wohnhäuser für die Mitarbeiter braucht.

Im Jahre 2021 hat man im Kostenvoranschlag vorgesehen, den Shop (Warenhandel) da zu vergrößern, praktisch zu verdoppeln.

Las Palmas ist im letzten Jahr ganz besonders gewachsen, welches auf jeden Fall auch auf die Pandemie zurückzuführen ist (Menschen waren in der Ferne und nicht in LP) und aber auch auf den guten Kundendienst, der da von den Mitarbeitern geleistet wird.

Heute ist der Filialeiter Herr Stanley Bergen, der ursprünglich aus Buena Vista kommt, und wir haben da total 7 Mitarbeiter.

Haiko Olfert,
BL Handel





WIR ZIEHEN UM

AUF DAS GELÄNDE VON
ECOP LOMA PLATA

Es wird Sektion für Sektion umgesiedelt. Während des Umzugs bleiben die anderen Sektionen normal für den Kundendienst geöffnet.

UMZUG GEPLANT FÜR
MONAT MÄRZ



Chortitzer
MKT



WIR LIEBEN CHIPA



JEDEN TAG CHIPA - ZU OSTERN EIN MUSS!

Chortitzer
MKT

Freue Ostern

Vom 26. - 31.
März gibt es
spezielle Angebote
im Supermarkt.



GEK - Kooperativkursus

Vom 8. bis zum 10. Februar fand der monatliche Einführungskursus in deutscher Sprache statt. Dieser Kursus ist Vorbedingung, um eine Mitgliedschaft in der ACChK und/oder CCH Ltda. zu beantragen. Hier die Teilnehmer: Bianca Krahn Reimer; Chrissy Joela Funk Sawatzky, Christa Joela Giesbrecht Klassen, Claudio Hiebert Braun, Clemens Isaak Dück, Corina Hiebert Wall, Corina Natalie Wiebe Friesen, Corry Natalis Doerksen Hiebert, Daniel Funk Giesbrecht, Domenic Rene Pauls Unger; Dora Belen Chamorro de Dueck, Dorian Froese Harder; Florian Michael Dueck Sawatzky, Guisel Katjana Wiens Fuente, Heike Verona

Harder de Laukert, Jason Maik Giesbrecht Wiebe, Jessica Tanja Neufeld Eitzen, Jocy Wiebe Enns, Jonathan Rene Kehler Wiens, Jose Daniel Chupp Braun, Julianna Neufeld, Laura Monserrat Aguero Kehler, Leonora Fischer-Lika de Penner; Maria Friesen Schmidt, Maria Thiessen Wall, Marika Viviane Krahn Krahn, Markus Ariel Reimer Bergen, Nadja Rogalski Adam, Nicolas Alexander Lopez, Orié Daniel Giesbrecht Hiebert, Petrus Laukert, Ricky Nathanel Hiebert Krahn, Sabine Elisabeth Hiebert Krahn, Simone Beatrice Harder Ratzlaff, Sofia Neufeld Bergen, Steven Manuel Etz und Tabea Etringer Mongelos.

Hanna Hiebert ■



Studentenförderung der CCH Ltda.

Das Genossenschafts- und Erziehungskomitee ist ein Sekretariat der Cooperativa Chortitzer Ltda., welches direkt dem Geschäftsführer unterstellt ist. Hauptaufgaben vom GEK sind die Studentenförderung und deren Begleitung, die Koordination der Einführungskurse für neue Mitglieder, sowie das Organisieren und Koordinieren von allgemeinen Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiter und auch Mitglieder der Kooperative.

Das Komitee vom GEK, das sich aus den zwei Geschäftsführern, der Direktorin vom GEK, zwei Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat und dem Betriebsleiter vom Erziehungswesen zusammensetzt, trifft sich monatlich zu Sitzungen, auf denen die verschiedenen Anträge von Mitgliedern, Betriebsleitern und Studenten behandelt werden.

Das Studienjahr 2020 brachte für alle Studierenden und Lehrer viele neue Herausforderungen mit sich. Die im März 2020 vorerst für eine Woche angekündigte Unterrichtsabsage wurde für einige Studenten zu Monaten, verlängerte sich bei einigen bis zu mehreren Monaten. Das heißt, viele Universitäten sind schnell auf den digitalen Unterricht umgestiegen, andere wiederum haben Monate gebraucht, um richtig mit dem virtuellen Unterricht anzufangen. Das hatte zur Folge, dass bei vielen Studenten die Sommerferien mit Unterricht gefüllt waren, um kein Semester zu verlieren, andere Studenten wiederum verloren ein Semester.

Die Erfahrungen der Studenten mit dem digitalen Unterricht sind sehr unterschiedlich gewesen. Bei manchen war es so, dass

sie inhaltlich mehr Stoff durchgenommen haben und somit auch mehr gelernt haben, bei anderen trifft auch das Gegenteil zu, die sagen, sie haben weniger Inhalt durchgenommen und somit auch weniger gelernt. Insbesondere Fachrichtungen, die viele praktische Fächer haben, kam der Teil zu kurz, da erst Ende 2020 die Zulassung vom Gesundheitsministerium dafür kam.

Die allermeisten Studenten haben sich geäußert, dass sie gerne wieder in den Präsenzunterricht zurückkehren möchten, da ihnen die Lernatmosphäre in der Klasse sehr gefehlt hat und natürlich auch die Klassenkameraden und Freunde.

Im Bereich der Studentenbetreuung haben wir bis jetzt 300 Studenten registriert, die Mitglieder in der Kooperative Chortitzer sind und studieren. Etwas über die Hälfte der Studenten nehmen den Studienkredit in Anspruch.

32 Studenten haben ihr Studium im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen und 8 Studenten haben entweder gar nicht angefangen oder ihr Studium, zum größten Teil wegen der Pandemie, abgebrochen; manche eben nur für Jahr 2020, da sie auf Präsenzunterricht warten. Der erhoffte Präsenzunterricht wird leider für viele Studenten im Jahre 2021 im ersten Semester auch nicht stattfinden. Die allermeisten Studenten sind froh, dass sie mit ihrem Studium weitermachen können und gehen mit einer positiven Einstellung ins neue Unterrichtsjahr 2021.

Hanna Hiebert
Direktorin vom GEK ■

Abteilung Tiergesundheit

Keratokonjunktivitis Ansteckende Augenkrankheit bei Rindern

Dieses ist eine ansteckende Entzündung der Binde- und Hornhaut des Auges, die von dem Erreger MORAXELLA BOVIS verursacht wird. Die Krankheit befällt meistens Rinder, aber auch Schafe können betroffen sein.

Starke Sonnenstrahlen, Staub und Vitamin A Mangel werden als Ursachen angesehen, wieso diese Krankheit sich überhaupt entwickeln kann. Wenn die Krankheit in der Herde ausbricht, kann sie sich schnell durch direkten Kontakt der Tiere, oder durch Insekten (z.B. Fliegen) verbreiten.

Die Inkubationszeit beträgt etliche Tage bis 3 Wochen. Die ersten Symptome, die beobachtet werden, sind starker Tränenfluss bei einem oder beiden Augen. Bald darauf wird eine entzündliche Rötung und Schwellung der Bindehaut deutlich. Nach einigen Tagen entsteht dann auf der Mitte des Auges eine kleine dunkelgraue Trübung, die bald von einer helleren grau-blauen allgemeinen Trübung umgeben wird. In der Trübungszone wachsen

bald vom Rand her Blutgefäße hinein. Sie bilden dann einen rötlichen Rand um die Trübungszone (wovon der Name "pink eye" herkommt). Weiter kann sich ein Geschwür auf der Hornhaut bilden. Dieses kann dann zu Blindheit führen. Es ist wichtig, diese Erkrankung frühzeitig zu entdecken, um Dauerschäden an den Augen und die Erkrankung der ganzen Herde vorzubeugen.

Die Behandlung sollte sowohl mit Augensalben oder Spray als auch mit Antibiotika Spritzungen gemacht werden. Man kann Spray (z.B. Terra Cortril oder Gemecin) jeden Tag auf das Auge tun. Als Antibiotika Spritzung wird Tetracyclin (z.B. Terramecina oder Oximed) in den Muskel empfohlen.

Da die Behandlung kosten- und zeitaufwendig ist, sollte man auch besonders um die Vorbeuge bemüht sein. Wenn man als Ursache an Vitamin A Mangel denkt, könnte die Behandlung mit Vitamin A das Auge stärken. Auch die Fliegenbekämpfung kann helfen, dass diese Krankheit weniger verbreitet wird. Zudem gibt es auch Impfstoffe dagegen (z.B. VIRAL QUERATO). Wenn diese Krankheit auftritt, sollte man unbedingt die ganze Herde impfen, in der sie auftritt. Besonders bei Milchvieh ist dieses wichtig, da die Behandlung einer Milchkuh auch gleich bedeutet, ihre Milch eine zeitlang wegen dem Antibiotikum nicht verkaufen zu können.

Rudolf Neufeld
Abteilung
Tiergesundheit
Servicio

Agropecuaria
Cooperativa
Chortitzer Ltda. ■



Abb. 1 a) allgemeine hellgraublau Trübung und Abb. 1 b) „pink eye“, beides Symptome der Keratokonjunktivitis. Quelle: Krankheiten des Rindes, Gustav Rosenberger.

Abteilung Pflanzenbau

Sesamanbau im Chaco

Hinweise zum Sesamanbau

Sesam wird in den kommenden Jahren wohl weiter einen festen Platz in der Palette der Anbaukulturen der Landwirtschaft im Chaco haben. Diese Nicht-Commodity-Kultur hat sich durch Rustizität und gute Preise

bewiesen, zusätzlich zu einer relativ leichten Schädlingshandhabung. Trotzdem bleiben weiter Herausforderungen in der Bevölkerungsdichte, Reihenabstände und Unkrautkontrolle. Einige Resultate und Empfehlungen folgen.

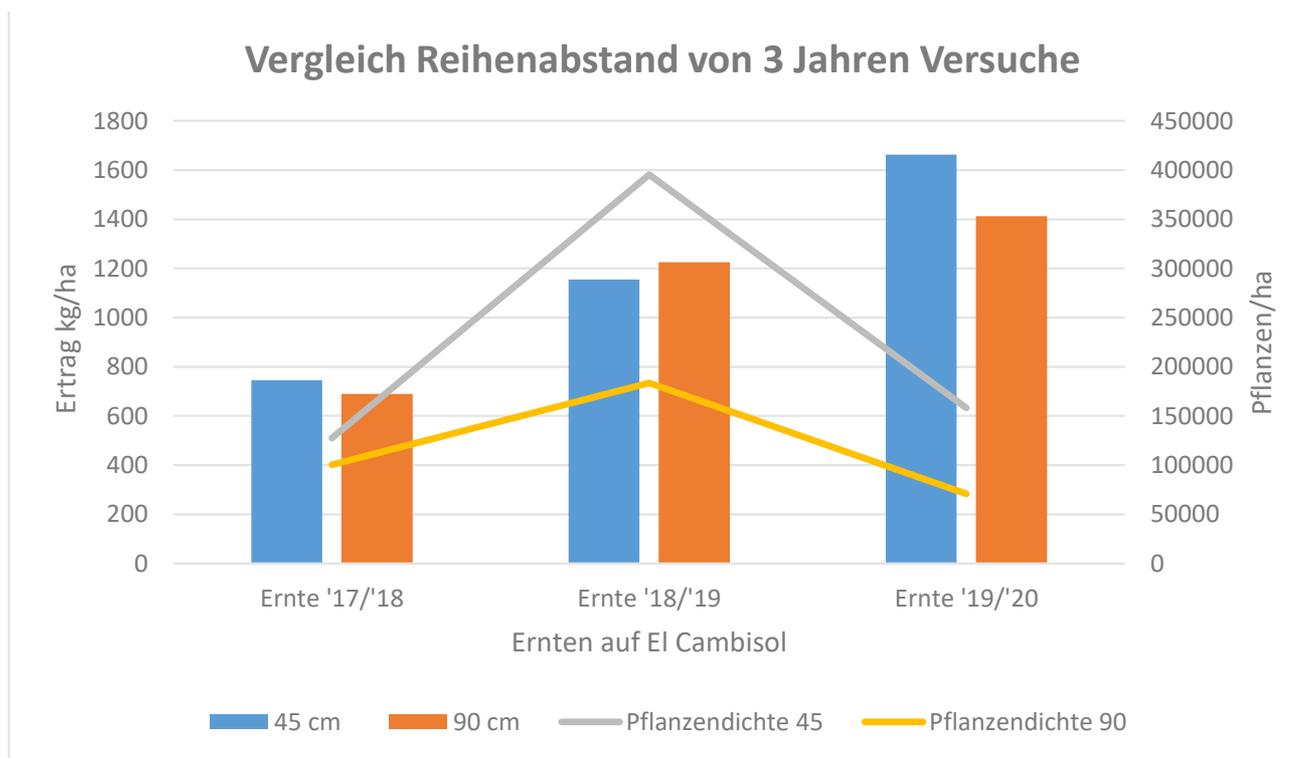


Tabelle 1. Vergleich Ertrag von 3 Jahren Reihenabstand/Pflanzendichte. Quelle: Versuchsdaten EE Isla Poí.

Reihenabstand und Pflanzendichte

Herkömmlicherweise wird Sesam in schmalen Reihenabständen mit sehr hoher Pflanzendichte pro Meter gesät. Je schluff- oder tonhaltiger, und damit auch fruchtbarer der Boden ist, wirkt sich dieser Gebrauch aber kontraproduktiv aus. Zum einen erhöht man unnötig die Konkurrenz um Feuchtigkeit, zum anderen entsteht durch ein sehr dicht besiedeltes Feld unter feuchten Wetterbedingungen ein optimales Klima für Blatt- und Stängelkrankheiten. Sesamstauden haben ein sehr hohes Verästlungspotential und können mit breitem Reihenabstand und stark reduzierter Pflanzendichte ähnliche oder höhere, vor allem aber viel sichere Erträge geben (siehe **Tabelle 1**). Das erklärt sich dadurch, dass in trockenen Umständen mehr Bodenfeuchtigkeit für die jeweilige Pflanze zur Verfügung steht, mit der diese erfolgreich ihren Wachstumsprozess abschließen kann. Außerdem verbessert sich dadurch die Luftzirkulation zwischen Pflanzen/Reihen, vermindert eine exzessive Luftfeuchtigkeit und Pilzkrankheiten und erleichtert das Eindringen der Pflanzenschutzmittel bis tief in das Laub. Nachteil davon ist natürlich, dass während des Jungpflanzenstadiums Unkraut ein größeres Problem sein kann, da sich die Reihen bedeutend später schließen.

Unkrautbekämpfung

Eine Anwendung mit Diuron, Fluometuron, oder eine Mischung beider Produkte sofort nach der Aussaat, kann das Feld etwa einen Monat größtenteils von Unkraut freihalten. Dosierung für beide Produkte ist, wie eben erwähnt, wenn nicht in der Brachhaltung angewandt, 0,5 L/Ha auf schwachen, 1 L/Ha auf fruchtbaren Böden. Gräser kann



Abb. 1. Erwünschenswerte Anzahl Pflanzen/Meter: 6 bis 15. Quelle: Bardanov, N. 2020



Abb. 2. Zu hohe Pflanzendichte, über 30 Pflanzen/Meter. Quelle: Bardanov, N. 2020

man mit Graminiziden bekämpfen, am besten vor der Blütezeit des Sesams und mit dem Wirkstoff Haloxifop, wie Galant und Bronco, da der Wirkstoff Cletodim zu Schäden an den Blüten führt. Nicht zu empfehlen sind Mischungen mit dem Insektizid Clorpirifos, da dieser bei beiden Graminiziden besonders bei jungen Stauden zu Verbrennungen führen kann. In letzteren Jahren wird auch eine Anwendung mit Diuron nach dem Auflaufen des Sesams mit Erfolg durchgeführt.

Diese Option hat jedoch ein sehr begrenztes und zu beachtendes Zeitfenster; wirkt unkrutkontrollierend nur auf ganz jungem Unkraut und wachstumshemmend auf älterem. Nach eigenen Beobachtungen und aus Sesam-Anbaugebieten in Argentinien und USA wird Diuron erst ab 6 reifen Blättern der Sesamstaude bis vor dem ersten Blütenansatz angewandt, ohne schwere Schäden am Sesam zu hinterlassen. Dosierungen sollten hier vorsichtig gemacht werden. Wenn nach der Aussaat und vor dem Auflaufen des Sesams kein Diuron gebraucht wurde, kann auf fruchtbaren Böden bis zu 1 Lt/Ha, auf sandigen Böden bis 0,5 Lt/Ha angewandt werden. Amerikanische Literatur geht sogar von bis zu 2.3 Lt/Ha aus, diese hohe Dosierung wird aber erst unter lokalen Umständen in Versuchen durchgeführt werden, um sie unbedenklich empfehlen zu können.

Neue Sesamsorten

Um weitere Erfolge im Ackerbau verzeichnen zu können, ist es wichtig, neues Material in jeder Anbaukultur zu gebrauchen. In Zusammenarbeit der drei Chaco-Kooperativen werden im Moment neue Sesamsorten von der israelischen Firma Equinom geprobt. Dadurch hofft man, in einigen Jahren bessere Optionen anbieten zu können.

Quellenangabe: Bardanov, N. Sesame Agronomy, Equinom, 2020

Ing. Agr. Mark Peter Hiebert
Abteilung Pflanzenbau
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Fleischproduktion

Kälberentwöhnung in Fleischviehherden

Das Entwöhnen der Kälber (destete auf Spanisch) hat Folgen auf die Mutterkuh sowie auch auf das Kalb. Deshalb will ich im Folgenden einige Punkte erklären, damit man die Entscheidung, wann und wie entwöhnen, gezielter treffen kann.

Das Kalb ist nach seiner Geburt vorerst noch kein Wiederkäuer und ist von Nahrung abhängig, die ohne wiederzukäuen verdaulich ist (Kuhmilch oder Kälberfutter). Im Alter von 2 bis 4 Monaten entwickelt sich der Pansen soweit, dass die Kälber anfangen, immer mehr von der Weide zu fressen. Der Pansen ist anfänglich klein und wächst über die Monate, das heißt, dass er am Anfang gutes Futter (frisches Gras) braucht, das leicht verdaulich ist, um richtig zu produzieren und zu arbeiten. Mit 6 Monaten ist der Pansen reif genug, um ohne Probleme das Kalb von der Mutterkuh zu entwöhnen. In manchen Fällen (z.B. Trockenheit, Überschwemmung) muss man die Entwöhnung früher machen, dabei ist ideal, etwas Kraftfutter zuzufüttern.

Für die Mutterkuh ist eine gute Entwöhnung wichtig, damit sie sich erholen und Körperreserven aufbauen kann, bevor die nächste Kalbung kommt, besonders bei jungen Kühen. Besonders in und nach Jahren mit starker Trockenheit und Futtermangel sollte man die Kälber rechtzeitig entwöhnen, damit die Kühe an Körperkondition zunehmen und zur Kalbung gut gestellt sind. Davon hängt ab, wie gut sie nachher wieder trächtig werden. Daher ist wichtig, die Kühe zu beobachten, wenn wir näher zum Winter und der Hauptkalbzeit kommen, und wenn die Körperkondition schlecht ist, die Kälber entwöhnen.

Ein gutes Durchschnittsalter der Kälber zum Entwöhnen ist im zentralen Chaco 8 (6-10) Monate, in normalen Jahren und mit genügend Weide. Damit erhält man bei den Kälbern nach der Entwöhnung ein gutes Wachstum und die Kühe können sich gut erholen vor der nächsten Kalbung. Wichtiger als das Lebendgewicht der Kälber, ist das Alter



Abb. 1.: Kälber mit Durchschnittsalter 8 Monate, unterschiedliches Gewicht.

zu beachten (siehe **Abb. 1**).

Es gibt auch Situationen, wo man die Kälber vor 4 Monaten entwöhnen muss, dafür sollte man sich professionelle Hilfe suchen.

Für die Kälber ist die Entwöhnung ein großer Stressfaktor, der auch schneller Krankheiten hervorruft. Impfungen, die vorher oder während der Entwöhnungszeit wichtig sind zu verabreichen, sind die gegen Rausch- und Milzbrand (Clostridiosis und Carbuncllo). Auch ein Antiparasitario ist zu empfehlen, besonders gegen interne Parasiten, diese werden in nassen Jahren mehr auftauchen.

Dr. Thomas Hiebert
Abteilung Fleischproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Agrarökonomie

Wirtschaftsindikatoren in der Fleischproduktion

In der Fleischproduktion gibt es verschiedene Formen, die Rentabilität der Produktion zu messen. Dabei wird nicht nur das Geld berücksichtigt, also Einkommen und Ausgaben, sondern die Produktion wird auch anhand verschiedener Indikatoren gemessen. Der allererste Schritt ist die Datenerhebung, wo die Kosten und Einnahmen registriert werden, sowie auch das Wiegen des Viehs, das in der „Fenz“ rein und rausgefahren wird. Wenn das einmal gemacht ist, werden diese Daten verarbeitet. Dann kann man letztendlich verschiedene Schlussfolgerungen ziehen, indem man die Analyse der Indikatoren macht. Die Indikatoren werden immer auf Hektar Nutzfläche gerechnet. Im Folgenden nenne ich einige Indikatoren, sowohl von den Finanzdaten, als auch von den Produktionsdaten:

A) Finanzdaten:

- Brutto Einkommen
- Direkte Produktionskosten
- Indirekte Produktionskosten
- Totale Kosten
- Netto Einkommen
- Kosten pro Rubrik: Weideunterhalt, Viehunterhalt, Personal, Reparaturen, usw.
- Investitionen
- Cashflow (Flujo de caja)

B) Produktionsdaten

Bei den Produktionsdaten geht man immer vom Lebendgewicht aus.

- Fleischproduktion pro Hektar
- Fleischproduktion pro Rind
- Durchschnittskopf pro Hektar
- Weidebelastung pro Hektar
- Vieheinheit pro Hektar
- Extraktionsrate (%)
- Sterberate (%)
- Durchschnittspreis pro verkauftes Kg
- Trächtigkeitsrate (%)
- Durchschnittsgewicht bei Entwöhnung
- Gewichtszunahme pro Rind pro Tag

Wie man in der Grafik sieht, ist die Durchschnittsproduktion Lebendgewicht pro Hektar Weide 144 kg, die Kosten 83 kg und was überbleibt sind 61 kg pro Hektar Weide. Die Effizienz zeigt uns, wie gut das Wachstum des Viehs gewesen ist. Diese Daten sind der Durchschnitt von verschiedenen Zonen: Sofia, Maria Auxiliadora, Salazar, Ex-Scavone und Ex-Plate, Centurion, 44.000 ha und 47.000 ha Landkomplex, Calé, im Westen Zone Picada 500, usw.

Diese Daten sind je nach Zonen, Wetterbedingungen und Produktionssystem verschieden. Deshalb ist es wichtig, dass ein jeder seinen Betrieb als Unternehmen sieht und diese Analysen auf dem Land macht, damit ein jeder Produzent eine positive Eigenevaluation machen und somit die Stärken weiterentwickeln und die Schwächen entdecken und verbessern kann. Außerdem zeigen die

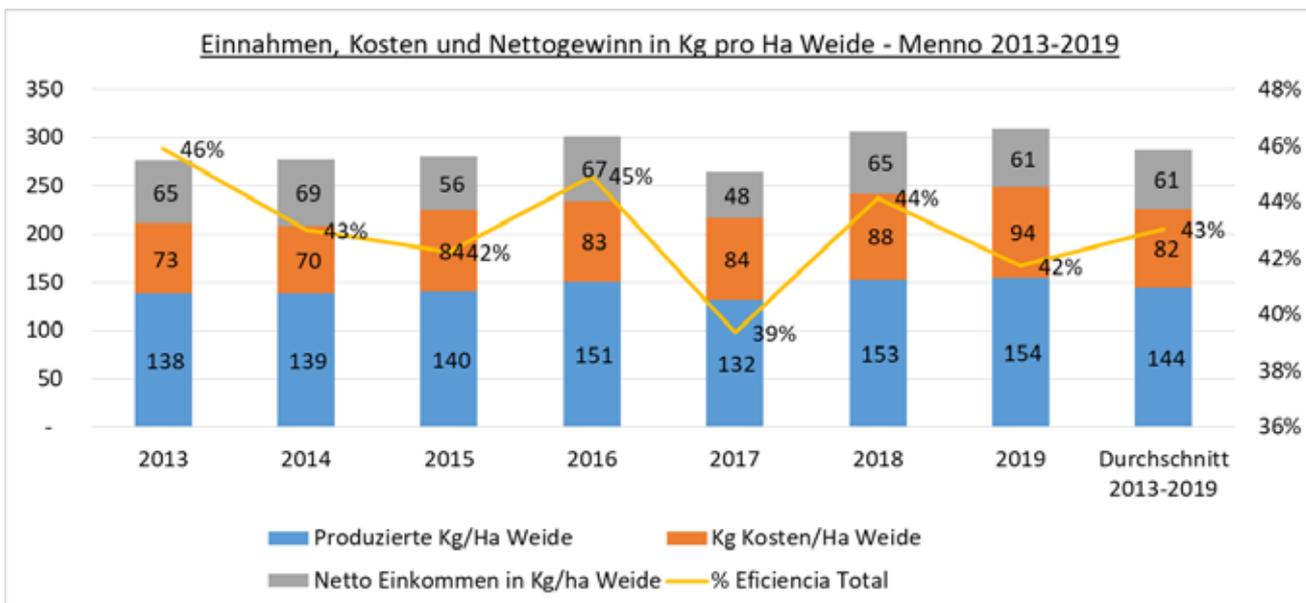


Abbildung I: Grafische Darstellung der Fleischproduktion pro Hektar Weide, die Kosten in Kg umgerechnet, der Nettogewinn in Kg pro Hektar Weide und die Effizienz des Wachstums in Prozenten. SAP 2020.

Daten die IST Situation des Betriebes und dieses ermöglicht eine Projektion zu machen, besonders wenn man einen stabilen Datendurchschnitt hat. Wenn Sie interessiert sind, diese Datenanalysen für Ihren Betrieb zu machen, dürfen Sie sich gerne in der Abteilung

für Agrarökonomie des SAP melden.

Jason Giesbrecht
Abteilung Agrarökonomie
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung Milchproduktion

Cow Signals – Was sagt die Kuh uns?

Seit einiger Zeit hören und lesen wir immer wieder über Kuhkomfort. Dieses Thema beinhaltet mehr als nur Schatten und Kühlung. Mit Kuhkomfort meinen wir das allgemeine Wohlbefinden der Kuh:

- Hitzestress
- Fütterung
- Gruppenverhalten
- Umwelt
- usw.



Abb. 1: Eine Kuh ist abseits und dünn: Sie ist krank oder wird von den andern weggestoßen/weggejagt und kann nicht fressen. Quelle: K. Kaethler 2011

Es geht also darum, wie es der Kuh geht, sei es ob sie gemütlich und in Ruhe fressen kann, ob die Liegeplätze oder die Gehwege gemütlich sind, u.s.w. Da die Kühe nicht sprechen können, teilen sie uns mit ihrem Verhalten mit, wie sie sich fühlen. **Können und wollen wir verstehen, was die Kuh (bzw. die Kühe) uns sagen?** Nachfolgend einige Beispiele: Alles was die Kuh macht und/oder nicht macht, hat einen Grund. Die Kuh soll uns die Milch geben, also Geld einbringen. Sie kann aber genauso gut leben, ohne Milch zu geben. Ob sie viel oder wenig Milch gibt, bestimmen wir zum großen Teil selber. Nur ein Drittel der Produktion hängt von der Genetik ab, der Rest ist das, was wir für sie machen. Beschauen wir ihr Euter (Melken und Melkmaschine), ist



Abb. 2: Auf gewissen Stellen unter dem Dach liegen keine Kühe: Die Stellen sind nicht angenehm. Im Foto sehen wir, dass der Boden voll Spicker liegt. Quelle: K. Kaethler 2011

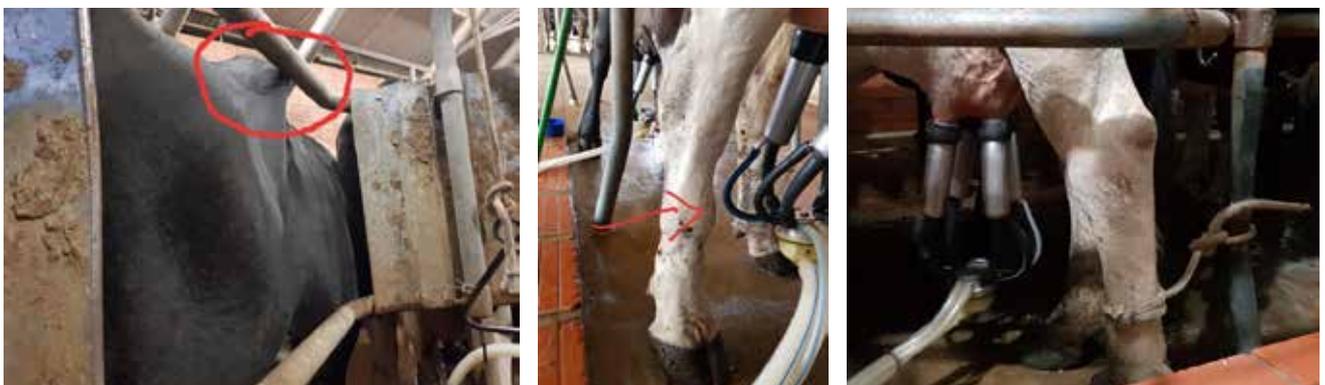


Abb. 3: Die Kühe wollen nicht in den Melkstall gehen: Es geht ihnen schlecht da drinnen. Sie stehen unruhig, trampeln und schlagen. Quelle: K. Kaethler 2019.



Abb. 4: Der Kuh ist heiß, sie frisst nicht. Quelle: K. Kaethler 2011



Abb. 5: Die Kühe können nicht so viel fressen wie sie wollen. Quelle: K. Kaethler 2020.

sie sauber (Liegeplätze), ihr Fell (Gesundheit und Einrichtungen), Körperkondition (Futtermittelsversorgung), Bewegung/ Gehen (Wege oder Gesundheit), Verhalten (Umgang), usw. *Warum macht die Kuh das, was sie macht? Warum macht sie nicht das, was sie tun sollte (oder was wir wollen, das sie tut)?* Dieses Thema ist heute sehr wichtig und hilft uns zu sehen, wo und wie wir uns verbessern können. Wir können das nicht wahr haben wollen und wegschauen, aber die Kuh reagiert nur auf das, was wir ihr geben. Sie braucht nicht viel und gute Milch geben, um zu leben – wir wollen die

aber haben.

Es muss auch gesagt werden: Die Wissenschaft beeinflusst nur 30% die Produktion, 70% ist das, was der Bauer macht. Hier bewahrheitet sich das Sprichwort: „Das Auge des Bauern macht den Ochsen fett“ – und auch, dass die Kuh viel Milch produziert!

Dr. Vet. Kornelius Kaethler
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



Abteilung für nachhaltige Entwicklung

Bedeutung der Umweltlizenz für den Zugang zu Krediten – Raumordnungsplanung Chortitzer 2021

Nachdem bereits Informationsabende in den Bezirken durchgeführt worden sind, soll an dieser Stelle das Thema Zugang zu Krediten etwas näher betrachtet werden.

Die Notwendigkeit einer Umweltlizenz für die unterschiedlichen Produktions- und Industriezweige ist in Paraguay kein neues Thema. Eine Umweltlizenz bescheinigt, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde. Diese Umweltverträglichkeitsprüfung ist ein Instrument, das die positiven und negativen Auswirkungen der verschiedenen Aktivitäten (Wege, Tourismus, Landwirtschaft, Industrie usw.) bewertet, mit dem Ziel, negative Umweltauswirkungen, die eventuell entstehen könnten, zu vermeiden.

Da dieses Thema die gesamte Produktionskette betrifft, werden auch die Banken und andere Finanzierungseinrichtungen zunehmend aufgefordert, von ihren Kunden diese Umweltlizenz zu verlangen. Dieses hat zum Ziel, dass nur Investitionsprojekte unterstützt werden, die eine genaue

Prüfung ihrer Umweltauswirkungen vorgenommen haben. Dieser Artikel wurde in Zusammenarbeit mit dem Betrieb für Kredite, Sparkassen und Konten verfasst. Im Folgenden nennen wir einige konkrete Beispiele von Finanzinstituten zum Thema Umweltlizenz.

AFD (Agencia Financiera de Desarrollo): Dieses Institut ist für unsere Einrichtungen in der Landwirtschaft von grundlegender Bedeutung, da es langfristige Kredite anbietet. Viele Einrichtungs- und Anschaffungskredite werden heute vom AFD finanziert und über unsere Kooperative vermittelt.

Die Autoritäten dieser Institution haben in letzter Zeit zunehmend darauf hingewiesen, dass ihre Kreditvergabe direkt an den Besitz einer Umweltlizenz gekoppelt ist, da auch ihre Gelder weitgehend von anderen Institutionen vermittelt werden.

Auch von anderen lokalen Banken hat man uns mitgeteilt, dass eine Umweltlizenz Voraussetzung für eine Kreditver-

gabe ist. Schon 2014 hat die Zentralbank Paraguays eine Resolution herausgegeben, die die paraguayischen Banken auffordert, ihre Kreditvergabe mit einer Umweltlizenz zu verbinden.

Außerdem sind heute die meisten Banken in der sogenannten „Mesa de Finanzas Sostenibles del Paraguay“ vereinigt, um alle dieselbe Sprache zu sprechen und dieselben Bedingungen zu stellen.

Gründe für das Verlangen der Umweltlizenz seitens der Bank sind zum Einen das Senken des Risikos für ein Investitionsprojekt (Projekte ohne Lizenz können vom INFONA; MADES mit Strafen versehen werden, die den Cash Flow des Kunden negativ beeinflussen). Außerdem verlangen die internationalen Großbanken, die den nationalen Banken Geld zur Verfügung stellen, dass diese soziale und Umweltaspekte bei ihren Investitionen berücksichtigen.

Des Weiteren haben auch andere Kontrollorgane wie INCOOP oder auch die Risikoprüfer im Finanzbereich (certificadora de riesgo) wiederholt auf die Bedeutung der Umweltlizenz für unsere Flächen hingewiesen.

Aus den oben erwähnten Beispielen wird ersichtlich, welche Bedeutung eine Umweltlizenz für unsere Produktionsaktivitäten hat. Klar ist auch, dass Kredite einen wesentlichen Bestandteil unseres Produktionssystems darstellen. Wir hoffen, den Zugang zu Krediten durch unsere Arbeit mit der Umweltlizenz langfristig sicherzustellen.

*Ing. Agr. Maiko Doerksen
im Auftrag der UGA Chortitzer
Abteilung für Nachhaltige Entwicklung
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■*



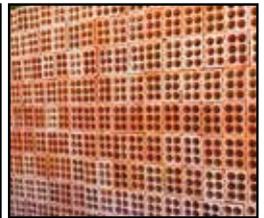
Begegne dem, was auf dich zukommt,
nicht mit Angst, sondern mit

Hoffnung.

Franz von Sales

Ceramica TOBA S.A.

Wir bieten unsere Kunden eine Vielfalt von Ziegeln für alle möglichsten Bauarten an.
Komm, und überzeug dich selbst! *Gute Preise und gute Qualität!* Auch bieten wir den Lieferservice an.



Tel: 0984 998 997 • Loma Plata • E-Mail: tobasa12@hotmail.com



Tel: 0985 805 694
Loma Plata - Chaco Py

Reitunterricht

Anfänger:

Den Umgang mit Pferden kennelernen, Pferdepflege, Reitausrüstung, ein Pferd vorbereiten (satteln, zäumen, usw.).

Hochsprung (Fortgeschrittene Reiter)

Diszipliniertes Hindernisreiten, die Lenkung trainieren, sicheres Sitzen im Sattel.

Westernreiten (Fortgeschrittene Reiter)

Sicheres Sitzen im Sattel, Tonnenreiten, Stafettenreiten, Reining-Grundlagen, Geschicklichkeitsspiele.



TAMYCA Laguna Capitán

Freitag, den 19. März
19:00 Uhr

AUSRUF
vor Ort

1

📍 Laguna Capitán

Besichtigung
Mittwoch, den 17. März
08:00 - 11:30 Uhr

Anmelden
0981 280 202

Der Ausruf kann auch **Online** verfolgt werden.
<https://tamyca.chortitzer.com.py/>



Brahman
Hereford
Braford
Holstein
Trächtige
Holstein Färsen

Cuarto de
Milla
Texel (Schafe)
Dorper (Schafe)

INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Cooperación Vecinal

Cooperativa Campo Aceval Ltda.



Diese Kooperative erlebte 2020 ein wirtschaftlich hartes Jahr. Alle waren voller Zuversicht, dass das Jahr 2020 besser sein würde als 2019. Leider kam es anders.

Nach der Überschwemmung 2019 ging man mit viel Energie dran, die beschädigten Flächen zu bearbeiten und neu mit Gras zu bepflanzen. Viele Bauern waren entschieden, sich Futterreserven anzuschaffen. Felder wurden vorbereitet, um Silage oder Heu zu machen.

Aber schon ab Februar fing die Trockenheit an. Die erhofften Regenfälle blieben aus und die Aussaat konnte nicht gemacht werden, oder wenn sie trotz geringen Regens gemacht wurde, ging die Saat auf, konnte sich nach kurzer Zeit aber nicht weiterentwickeln.

Was blieb, waren die Rechnungen von der Aussaat. Dazu wurde von Monat zu Monat die Milchproduktion geringer und damit auch die Einnahmen, von welchen die Bauern abhingen, um die Aussaat zu bezahlen. Das führte dazu, dass viele Bauern dann auch nicht mehr ihre Kredite bezahlen konnten und damit die Kooperative in finanzielle Engpässe brachten.

Durch die Trockenheit bedingt, suchten Bauern andere Alternativen für ihr Vieh. So wurde die Milchproduktion abgebrochen und das Vieh ausgebracht. Dank der Solidarität von FECOPROD, der Vereinigung der Kooperativen, konnte die Not sehr gelindert werden.

Durch die Trockenheit erneut motiviert, gingen die Bauern in Campo Aceval im Oktober 2020 erneut dran, ihre Felder

für die Silage und Heuproduktion vorzubereiten.

Insgesamt wurden 115 Hektar für Silage Futter vorbereitet und eingesät. Durch zu großen Eifer säten einige auch zu früh aus. Diese Aussaat ging gut auf, vertrocknete aber stellenweise später. Bei anderen, die erst im November ausgesät hatten, sahen die Felder bis vor kurzem sehr gut aus. Anfangs Februar befiel eine Läuseplage die Felder, welche den Anpflanzungen sehr geschadet hat. Einige haben auch gegiftet, besonders den Sorghum, der erst sechs Wochen alt war. Auf einigen Feldern war der aber schon fast 2 Meter hoch, und da die Möglichkeiten da nicht so gut sind, um solche hohen Felder zu besprühen, hatten viele nicht den Mut, da einzugreifen. Jetzt, Mitte Februar, warten viele Bauer dringend darauf, dass ihre Felder abgeerntet werden.

Für die Heu-Vorbereitung wurden rund 150 Hektar angemeldet. Im Moment befindet sich die Kooperative gerade in der Arbeit vom Heu machen.

Nach fast einem Jahr produzierte die Kooperative im Monat Januar 2021 wieder über 200.000 Liter Milch. Im März 2020 waren es 273.000 Liter; aber im Monat darauf sank die Produktion schon auf fast 100.000 Liter. Im Januar 2020 produzierten sie fast 219.000 Liter Milch, und das von 62 Bauern.

Es ist schön und eine große Genugtuung zu sehen, wie die Bauern sich beraten lassen. Und auch, wie einige wirklich



anfangen, neue Methoden anzuwenden, um ihr Futter zu produzieren oder sich in der Weidehandhabung beraten zu lassen. Es ist aber auch eine Herausforderung immer wieder

hinzufahren, auch wenn der Rat, den man ihnen gegeben hat, nicht so angewandt wird.

Ferdinand Niessen, Berater ■

Cooperativa El Quebracho Ltda.

Die Cooperativa El Quebracho Ltda. liegt etwa 10 km westlich vom Zentrum von Lolita. Sie wurde 2003 mit dem Ziel gegründet, den Nachbarn aus der Umgebung durch eine eigene Genossenschaft zu helfen. Mehrere Mitglieder von der Cooperativa Chortitzer Ltda. und etwa 100 Gründungspartner waren an der Gründung derselben beteiligt. Heute hat die Genossenschaft 184 Mitglieder, von denen etwa 110 aktive Produzenten sind.

Sie hat auch einen eigenen Supermarkt und einen Traktor mit Geräten für die Straßeninstandhaltung, und um Dienstleistungen für die Mitglieder anzubieten. Die produzierte Rohmilch wird in 11 eigenen Kühltanks und 6 privaten Tanks gesammelt.

Die letzten zwei Jahre waren für diese Genossenschaft sehr hart. Zuerst die Überschwemmung 2019, dann die extreme Dürre 2020. Die Mitglieder konnten keine Futterreserven ansammeln, und in der zweiten Hälfte vom Jahr 2020 mangelte es auf mehreren Betrieben sowohl an Wasser als auch an Futter. FECOPROD Ltda. und andere Institutionen beschlossen im Juli 2020, die Mitglieder der Genossenschaft mit Futter zu unterstützen, und deshalb konnten wir Futter zu einem Kostenpreis an ihre Produzenten verteilen. Es

wurden etwa 404 Heuballen, 229.780 kg Zuckerrohr, 80.000 kg Cebada und 13.300 kg Mischfutter (balanceados) von Chortitzer vermittelt. Dank dieser Hilfe haben die Produzenten ihre Tiere nicht verloren und die Produktion hat sich nach den ersten Regenfällen schnell erholt. Aber... sie haben bei derselben Genossenschaft Schulden gemacht, die beglichen werden müssen.

Die Haupteinnahmen dieser Genossenschaft werden durch den Milchverkauf generiert. Im Jahr 2020 wurden 3.409.587 Liter verkauft. Es werden aber auch Einnahmen durch einen Handelsraum generiert, und für das Jahr 2021 ist die Installation einer Tankstelle unter dem Emblem der ECOP SA geplant. Ohne den Verkauf von Milch würde die Genossenschaft El Quebracho Ltda. wohl nicht bestehen bleiben, da die Milch das einzige Einkommen ist, das dazu beiträgt, die Straße zu erhalten oder angesammelte Rechnungen zu bezahlen.

Es ist eine Herausforderung, mit der paraguayischen Kultur zu arbeiten, und wir sollten sie, oder das, was sie haben, nicht ausnutzen, sondern ihnen helfen, auf ihrem eigenen Land langfristig voranzukommen.

Bradley Harder, Berater ■



Schuljahr 2021

Werte Leserinnen und Leser von MENNO informiert!

Nach den Sommerferien im Januar haben wir im Erziehungs- und Bildungswesen der ACChK anfangs Februar mit den offiziellen Schulaktivitäten begonnen.

Am Montag, den 1. Februar, trafen sich alle Schulleiter unserer Schulen zu einer ersten Schulleitersitzung. Ab Montag Nachmittag bis Mittwoch gegen Abend haben wir mit einer pädagogischen Fortbildung (auch Eingangskonferenz genannt) im Centro Cultural Chortitzer das Arbeitsjahr 2021 mit allen Lehrern gemeinsam begonnen. Thema der diesjährigen Eingangskonferenz war: „Conociendo a Chortitzer“. Alle Betriebe von der ACChK und der CCH Ltda. wurden den Lehrern vorgestellt, so dass die Lehrer die Informationen auch in den Unterricht mit einbauen können.

Ab Donnerstag trafen sich die Lehrer zu unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften, um sich für den Unterrichtsbeginn am Freitag, den 12. Februar, vorzubereiten. An den Tagen vom 5. bis zum 11. Februar wurden die letzten Nachexamen geschrieben.

Am Freitag, den 12. Februar, öffneten die Schulen der

ACChK wieder ihre Türen für das Schuljahr 2021. An diesem Tag trafen sich Schüler, Lehrer und Eltern zu einer kurzen Eröffnungsveranstaltung in ihrer jeweiligen Schule oder Kirche. Gleich anschließend wurden dann einige wichtige Informationen für die Schüler und Lehrer gegeben und mit einem kurzen Kennenlernen in der Klasse endete der erste Vormittag. Nach dem fast ein Jahr anhaltenden Distanzunterricht wegen der Pandemie ist es wohl verständlich, dass die Freude bei den Lehrern, Schülern und Eltern auf den bevorstehenden Präsenzunterricht ausdrücklich zu merken war.

Am Montag, den 15. Februar, fand der Unterricht dann schon nach den jeweiligen Stundenplänen statt. Neben den Primar- und Sekundarschulen hat die Arbeit auch in der Sonderschule, der Beschützenden Werkstatt, in der Kindertagesstätte „Sol Naciente“ in Loma Plata und in der Musikschule begonnen.

Einschulung der Vorschüler: Das Alter, wann Kinder eingeschult werden sollen, wird vom MEC (Ministerio de Educación y Ciencias) vorgegeben. Abweichungen vom MEC können nur mit handfesten Begründungen gemacht werden.

Laut Richtlinien des Erziehungs- und Bildungswesens der ACChK muss ein Kind im kommenden Jahr zur Vorschule gehen, wenn es vor dem 31. Oktober 5 Jahre alt geworden ist. Sollten die Eltern Bedenken haben, ob ihr Kind es schaffen wird oder ob es bestimmte Lernschwierigkeiten hat, haben

wir die Möglichkeit, diese Kinder vom Psychologenteam testen zu lassen. Dazu müssen die Eltern natürlich erst ihre Einwilligung geben.

Die folgenden Tabellen zeigen die Anzahl der im Erziehungswesen der ACCHK beteiligten Personen:

Schüler- und Lehrerzahlen der Primarschulen - 2021

Schule	Anzahl der Schüler	Anzahl der Lehrer
Buena Vista	43	4
Campo León	49	5
El Sendero	123	8
La Selva	131	9
Lolita	156	8
Palo Blanco	157	8
Paratodo	73	6
Pioneros	92	12
Reinland	127	9
Schoental	111	9
Schoenwiese	56	5
Totales:	1118	83

Personal

Kategorie	Anzahl der Arbeiter
Büroarbeiter	19
Putzpersonal	26
Schulvorstand	12
Bezirksleiter	11
Psychologen	3
Kindertagesstätte	13
Beschützende Werkstatt	11
Librería	2
Total:	97

Schüler- und Lehrerzahlen der Sekundarschulen - 2021

Sekundarschule	Anzahl der Schüler	Anzahl der Lehrer
Loma Plata	392	32
Neuhof	111	10
Campo León	29	4
Lolita	77	10
Paratodo	56	6
Total	665	62

Musikschule	Anzahl der Schüler	Anzahl der Lehrer
Total:	327	22

Kindertagesstätte Sonderschule Beschützende Werkstatt

Institution	Anzahl	Schüleranzahl
Kindertagesstätte "Sol Naciente"	1	Angemeldet: 91 Anwesend: 47
Sonderschule	1	3
Beschützende Werkstatt	1	26

Ich wünsche allen Mitarbeitern, Schülern und Eltern des Erziehungs- und Bildungswesens der ACChK ein erfolgreiches Schuljahr 2021. Möge Gott unser Denken und Handeln führen und segnen!

Eldon Wiebe Toews, Schulrat der ACCHK



Musikschule des CSLP

Eine Musikschule ist eine Schule, in der Musik- oder Instrumentenunterricht angeboten wird. Die Musikschule des CSLP funktioniert unter dem Erziehungs- und Bildungswesen der Asociación Civil Chortitzer Komitee (ACChK). Hier werden biblische Prinzipien und Werte vermittelt und ein qualitativ hochwertiger Instrumentenunterricht von ausgebildeten Fachkräften geboten. Das Zentrum der Musikschule ist im Kulturzentrum Chortitzer in Loma Plata, mit Abteilungen in Campo León, Lolita und Paratodo.

Die Musikschule des CSLP bietet Musikunterricht in verschiedenen Instrumenten für alle Altersgruppen an, um die musikalische Kultur in unserer Umgebung zu fördern. Es ist uns wichtig, dass Schüler und Lehrer ihre musikalischen Gaben entwickeln, um sie in der Gesellschaft (Gemeinde, Schulen, Familienfeste, usw.) einzusetzen.

Die Musikschule CSLP hat eine Betriebserlaubnis vom MEC, wo sie unter dem Namen „Conservatorio de Música Colegio Secundario Loma Plata“ registriert ist. Wir wollen

den Kontakt zur „Dirección General de Educación Artística“ fördern, um die sogenannten „Staatsexamen“ durchführen zu können. In folgenden Instrumenten bieten wir an, vom MEC anerkannte Prüfungen zu machen: **Klavier; Streicher** (Geige, Viola, Cello, Kontrabass); **Bläser** (Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Euphonium, Trompete, Posaune, Horn, Querflöte und Blockflöte); **klassische Gitarre, Percussion** und **“Lenguaje Musical”** (Theorie). Wenn das Studium nach den Vorschriften vom D.G.E.A. gemacht wurde, kann man nach mindestens sieben Studienjahren den vom MEC anerkannten Titel erwerben. Die Musikschule bietet Unterricht in den oben genannten Instrumenten an, aber auch für Akkordeon, Panflöte, Harfe, E-Gitarre, Bass Gitarre und Ukulele, und auch Stimmbildung.

Die Hauptaufgabe der Musikschule ist es, Unterricht in verschiedenen Instrumenten anzubieten, und das Angebot gilt für jede Altersgruppe. Normalerweise haben wir überwiegend minderjährige Schüler, die ein Instrument erlernen. Es gibt aber auch zunehmend Erwachsene, die ihren Kindheitstraum vom Erlernen eines Instrumentes jetzt wahr werden lassen. Daher bieten wir für einige Instrumente Unterricht auch vormittags, übermittags oder nach 18:00 Uhr an.

Der Musikschule ist es wichtig, dass die Schüler nicht nur gute Prüfungen auf ihrem Instrument machen, sondern ihr Wissen und Können auch in Schulen und Gemeinden, so wie auf Familienfesten usw. anwenden. Deshalb steht für

diejenigen, die nicht das vom MEC anerkannte Programm machen möchten auch das Angebot, im Unterricht geistliche Lieder, paraguayische Polkas, populäre Melodien oder andere Musikstücke zu lernen.

Das Erlernen eines Instrumentes bieten wir im allgemeinen im Einzelunterricht an, wo der Schüler stärkenorientiert musikalisch gefördert wird. Zu einer integralen/ganzheitlichen musikalischen Entwicklung gehört aber auch das Musizieren in Gruppen, wofür das Mitmachen in einem Orchester, einem Chor oder einer Band angeboten wird.

Im „Musikprojekt für Kinder“ haben Kinder im Primarschulalter (ab acht Jahren) die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen, sich für eines zu entscheiden und es dann in einer Gruppe ein Jahr lang auszuprobieren.

Die Musikschul-Familie besteht in diesem Jahr aus 380 Schülern, die von 27 Lehrern unterrichtet werden.

Für dieses Jahr sind auch einige Konzerte mit Orchestern und Chören geplant. Außerdem organisiert jeder Lehrer mit seinen Schülern Auftritte, wie Rezitals oder Präludiums in Kirchen, wo freies und sicheres Auftreten gelernt wird.

Es ist unser Wunsch, dass die Musikschule ihren Bildungsauftrag in der Gesellschaft durch eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Schülern erfüllt. Einen Dank an alle Eltern für die positive Mitarbeit in der Musikschule.

Helmine Toews de Giesbrecht
Leiterin der Musikschule des CSLP ■



Der Weltnerientag wurde 2006 ins Leben gerufen. Er wird jeweils am 2. Donnerstag im März gefeiert und hat zum Ziel, die Bedeutung dieses menschlichen Organs zu präsentieren und die enorme Leistung der Niere bewusst zu machen. Somit sollen weltweit gesundheitliche Probleme der Niere reduziert werden.

Die Niere ist ein paarig angelegtes Organ und dient zur Harnbereitung und Regulierung des Wasser- und Elektrolytenhaushalts im Körper:

Funktionen der Nieren:

- Ausscheidung von Harn und Giftstoffen
- Ausbalancierung des Wasserhaushaltes
- Langfristige Blutdruckeinstellung
- Reguliert den Salz und Säuregehalt im Körper

Damit unsere Nieren gut funktionieren können ist es wichtig, dass wir genug Wasser zu uns nehmen. Wir sollten am Tag mindestens 2 Liter Wasser ausscheiden.

**Hospital
LOMA PLATA**



Welt-Nieren-Tag

Anzeichen einer Nierenentzündung oder Nierenschwäche:

Schmerzhaftes, häufiges Urinieren in kleinen Mengen, Rückenschmerzen, Ödeme (angeschwollene Beine und Hände), Müdigkeit, Appetitlosigkeit und Knochenschmerzen.

Tipps für eine gesunde Blase:

- Trinken sie ausreichend Wasser am Tag!
- Vermeiden sie Unterkühlung!
- Wechseln sie nach dem Schwimmen die nasse gegen trockene Kleidung!
- Vermeiden sie synthetische Unterwäsche!

Unbehandelter Bluthochdruck und Diabetes, so wie auch die Einnahme von hohen Mengen an Schmerzmitteln können zu Nierenentzündungen bis hin zu Nierenversagen führen. Schützen wir unsere Gesundheit, indem wir darauf achten, dass unser Körper richtig funktioniert.

Lic. Rowena Kehler, Hospital Loma Plata ■

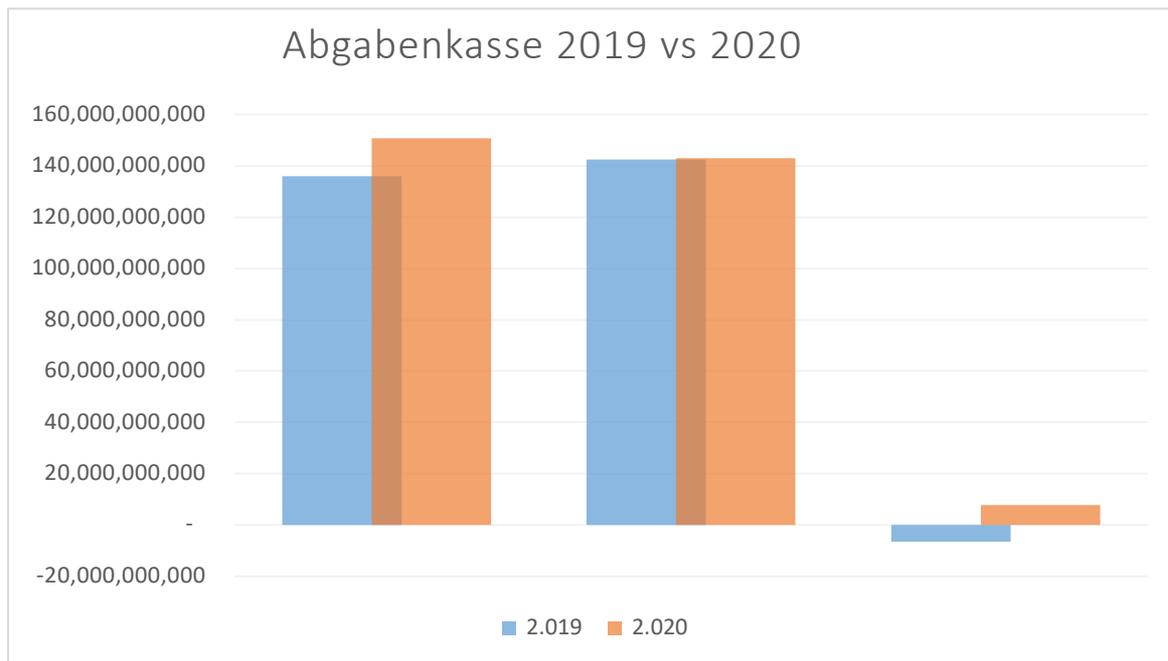
Jahresbericht vom Abgabensamt 2020

Indikatoren der Abgabekasse und ACCHK

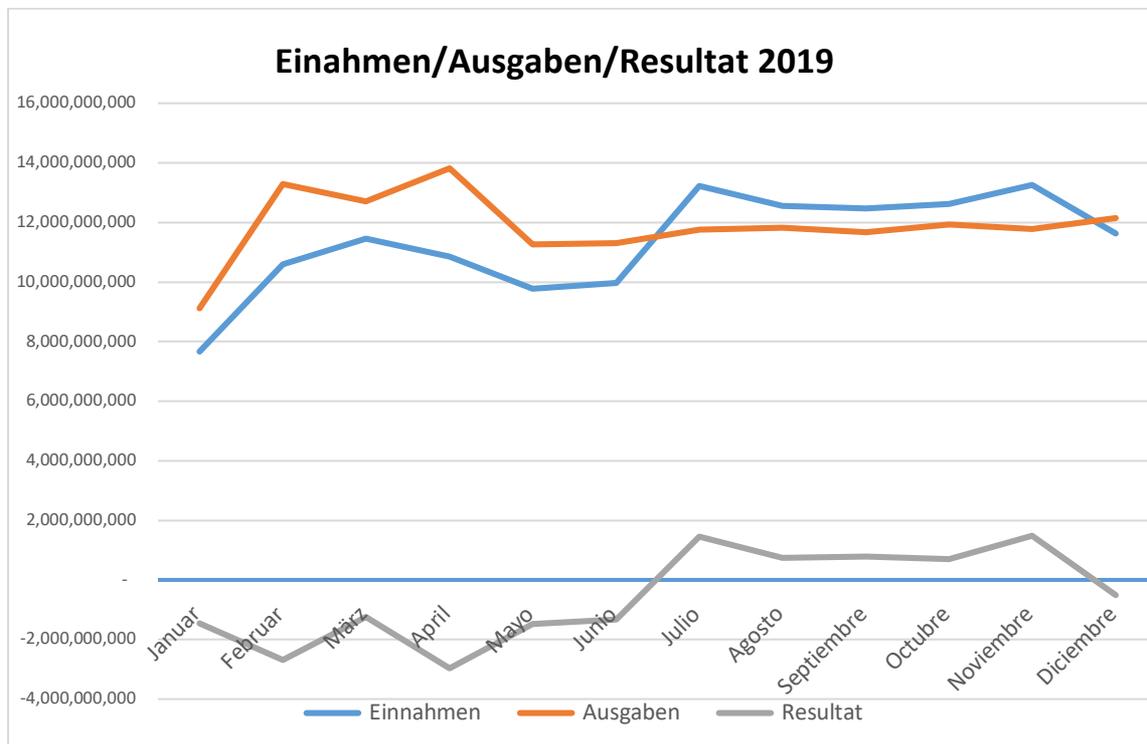
Die Einnahmen der Abgabekasse von Januar bis Dezember 2020 betragen Gs. 150. Mrd.- und die Ausgaben Gs. 142. Mrd.-, was ein Resultat von Gs. 7.9 Mrd.- ergibt. Das ist ein positiver Indikator von 5% auf die Einnahmen. Wenn wir das

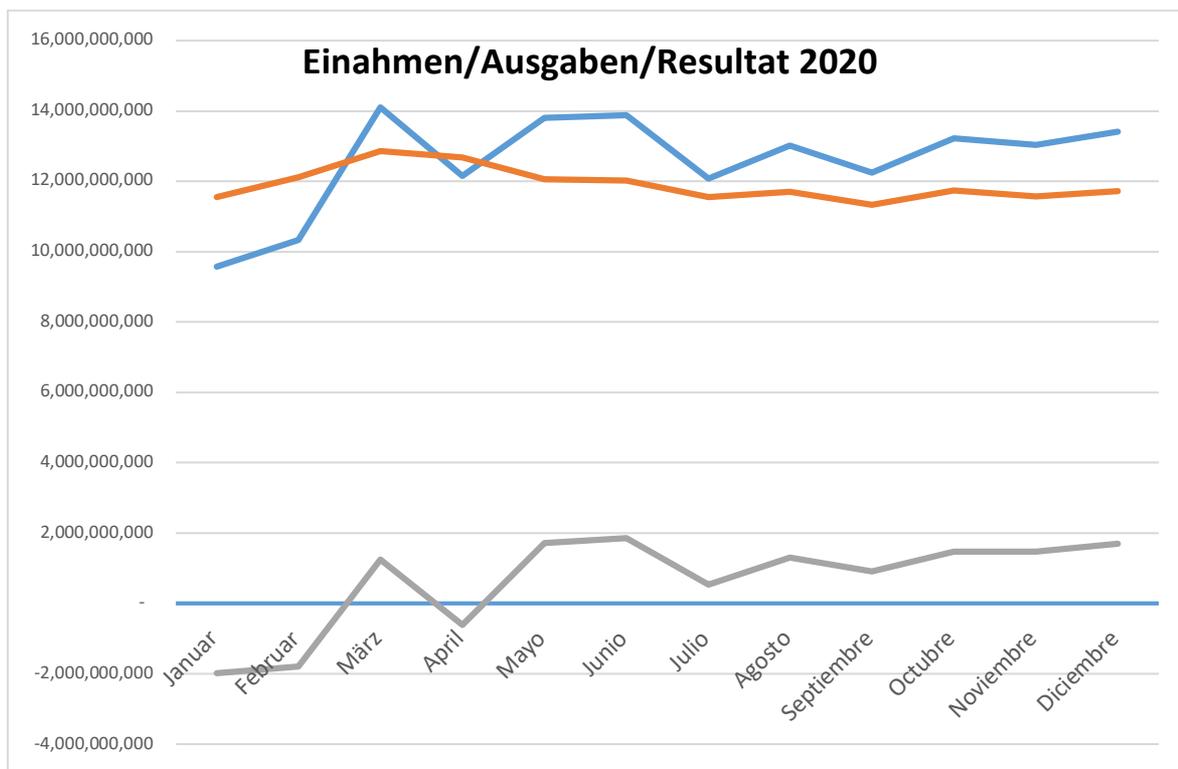
vergleichen mit dem Vorjahreszeitraum betrug der Indikator -5% im gleichen Jahreszeitraum. Das ergibt eine Verbesserung des Resultats im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum von 10 Punkten.

Folgende Grafik veranschaulicht diese Situation:

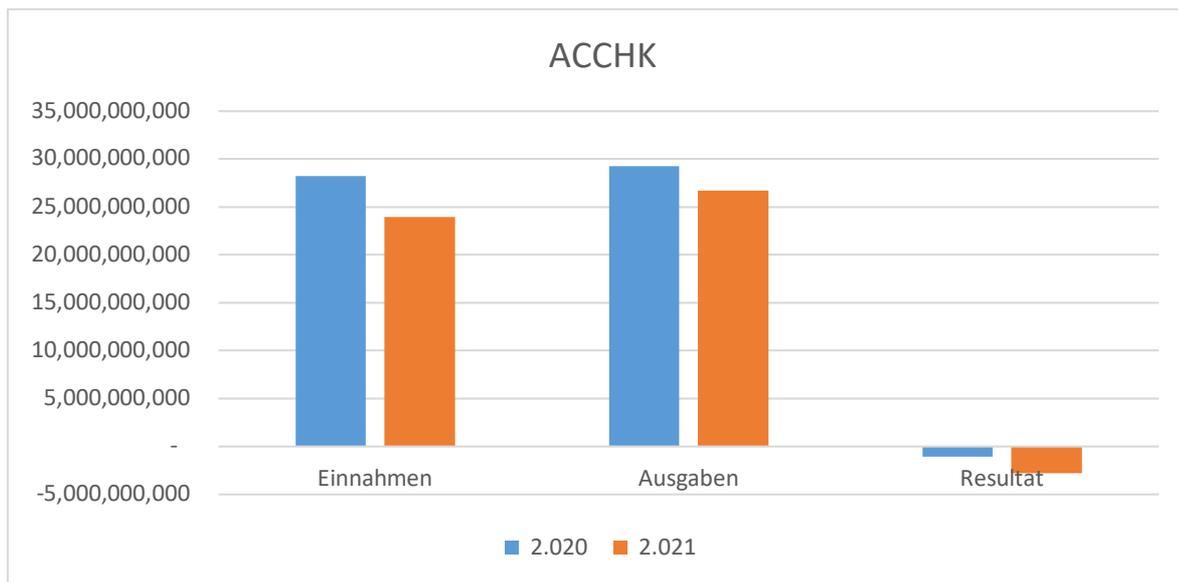


Weiter zeigen uns folgende zwei Grafiken, wie das Jahr 2020 im Vergleich mit 2019 im monatlichen Verhältnis stand:





Die Einnahmen der ACCHK von Januar bis Dezember 2020 betragen Gs. 336. Mrd.- und die Ausgaben Gs. 317. Mrd.-, was ein Resultat von Gs. 18.5 Mrd.- ergibt. Das ist ein positiver Indikator von aufgerundet 5,53% auf die Einnahmen. Wenn wir das vergleichen mit dem Resultat des vorigen Jahres betrug der Indikator -3% im gleichen Jahreszeitraum. Das ergibt eine Verbesserung des Resultats im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum von aufgerundet 8 Punkten.



Rückzahlung von Abgaben 2020

Es wurde in diesem Jahr eine Abgaberrückzahlung an die Mitglieder von ca Gs. 20 Mrd. gemacht. Dieses ergab 15% auf gezahlte Abgaben, die zurückgezahlt wurden, oder anders ausgedrückt: Die Mitglieder bekamen einen Erlass oder Abschlag von 15% auf alle Abgaben. Es ist jetzt das vierte Mal, dass wir die Rückzahlung in dieser Form machen, ist aber in diesem Jahr so hoch, wie noch nicht vorher. Nicht nur die Mehrkassierung der Abgaben ergaben das Resultat,

sondern auch die strikten Sparmaßnahmen in den Betrieben führten dazu, dass weniger Ausgaben getätigt wurden, als vorgesehen waren.

Reservefond der Abgabekasse

Der Reservefond der Abgabekasse beträgt zum Jahreschluss rund Gs. 37 Mrd.-. Wenn die Defizite von den vorigen Jahren noch abgedeckt werden, was auf der Generalversammlung abgestimmt werden muss, wird der Reservefond

rund 25 Mrd. Gs. haben. Der Reservefond ist als Feste Einlage in der CCh, wo er jährlich Zinsen generiert, so dass die ACCHK für eventuelle Defizite gut abgedeckt ist.

Jahresabrechnung 2020

Die Jahresabrechnung der Abgaben 2020 ist in vollem Gang und verläuft gut. Der Abrechnungskalender ist zeitlich

im Rahmen, d.h. die Mitglieder sind pünktlich und korrekt und die Abrechnung verläuft bisher ohne erwähnenswerte Zwischenfälle.

Christov Dueck,
BL Abgabenamt ■



Wegabteilung Überschwemmung in der Zone von Buena Vista

Am 7. Januar 2021 fiel in der Zone von Buena Vista und den umliegenden Dörfern ein Regen von bis zu über 200 mm. Dieser Regen trug dazu bei, dass sich die Wasserreserven nach einer längeren Trockenheit auffüllten, wofür man allgemein dankbar war. In der Nacht vom 7. bis zum 8. Januar regnete es dann nochmal, und zwar bis zu fast 400 mm.

Das Resultat von diesen zwei so kurz aufeinanderfolgenden großen Regenfällen war, dass sich die Salzlagunen überfüllten und viele Acker- und Weideflächen überschwemmt wurden. Für etliche Tage lang waren einige Wegstrecken unpassierbar. Einige Tage lang konnte man aus zwei Dörfern nicht die Milch abliefern. Dank der natürlichen Wasserabläufe lief das Wasser aber schnell ab und man konnte schon am 11. Januar mit Reparaturen von Wegen beginnen und die Milch von den jeweiligen Bürgern wieder abholen. Durch die gute Zusammenarbeit seitens der Dorfschulzen und den Mitgliedern der Zone konnte die Situation gut gemeistert werden.

Aufgefahrene Feldstraßen ohne Brücken oder sonstige Wasserabdämmungen beeinträchtigen jedoch den Abfluss des Wassers und erschweren somit die Situation, welches wiederum die Arbeit der Wegmaschinen in so einer Zeit enorm behindert. Auch Wegaufgrabungen mit Hand oder Maschinen ohne Absprache mit den zutreffenden Personen erschweren die Situation, führen zu Unannehmlichkeiten und machen die Straßen unsicher.

In so einer Zeit ist es wichtig, Ruhe und Einigkeit zu bewahren. Häuser und Wege, die überschwemmt werden, haben in so einer Zeit immer Priorität. Daher ist es wichtig, dass Wege immer in Absprache mit den betroffenen Personen aufgedigelt werden. Dabei gilt aber folgendes zu beachten: Der Weg muss so gut wie möglich befahrbar bleiben, wie auf den folgenden zwei Bildern zu erkennen ist.

Von der Wegabteilung bedanken wir uns für das Verständnis und die Zufriedenheit in so einer Situation.

Patrik Dueck
Máquinas Pesadas ■





Das Geschehen rund um das Sozialamt

Umgang mit Konflikten in der Familie oder Konfliktmanagement

Was versteht man unter dem Begriff Konfliktmanagement?

Konfliktmanagement ist ein Ausdruck, den man nicht so oft braucht. In Spanisch spricht man von "manejo de conflictos", also wie man mit Konflikten umgeht. Als es in letzter Zeit so viele Waldbrände in den USA gab, sprach der amerikanische Präsident von einem schlechten Waldmanagement. Man hatte nicht genügend Vorsorge getroffen, um Brände zu verhindern oder sie zu kontrollieren. So kann es auch mit Konflikten in einer Familie sein. Konflikte können, ähnlich wie ein Brand, sich schnell verbreiten, eskalieren, oder man kann sie auch kontrollieren.

Wir wohnen doch in einer christlichen Gesellschaft: Ist es dann überhaupt möglich, dass es zu großen Konflikten in einer Familie kommt?

Eine Familie oder eine Gesellschaft, die nach christlichen Prinzipien lebt, hat es sicherlich viel einfacher, mit Konflikten umzugehen. Besonders da, wo man Liebe übt und Vergebung praktiziert. Das ist ein großer Vorteil. Dennoch gibt es auch hier immer wieder Anlässe, die zu Konflikten führen. Konflikte gehören zum Leben, aber wie wir damit umgehen hängt davon ab, was wir daraus machen.

Welches sind besondere Konfliktauslöser in der Familie?

Da kann man je nach Alter unterscheiden. Familien mit kleinen Kindern sind öfters der finanziellen Überforderung ausgesetzt. Oft treibt die Not beide Partner auf Arbeit zu gehen. Für gemeinsame Freizeit bleibt dann wenig Zeit. Der Stress zu Hause belastet die Beziehung dermaßen, dass sie kalt wird und auseinander zu brechen droht. Wenn kein klarer Kompromiss da ist, besonders auch Gott gegenüber, der Erneuerung schafft, wird die Beziehung in Mitleidenchaft gezogen oder zerbricht sogar.

Ist der Mangel an Finanzen dann ein Grund für eine unglückliche Beziehung?

Es scheint oft so. Dennoch gibt es Familien, die finanziell nicht gut dran sind, aber in glücklichen Verhältnissen leben. Andererseits gibt es auch Familien, die finanziell verhältnismäßig gut dran sind, aber nur ein miserables Familienleben führen. Das „Mehr-Haben-Wollen“ und über ihren Verhältnissen angemessen leben zu wollen bringt sie in große Schwierigkeiten. So wie es in 1. Timotheus heißt: „Die da reich werden wollen, die fallen in Versuchung und Stricke und viel törichte und schädliche Lüste, welche die Menschen ins Verderben bringen.“ Natürlich gilt dieses nicht

nur für junge Menschen. Es ist wichtig, dass Ehepaare ihre Einnahmen und Ausgaben gemeinsam planen und verwalten und die Kinder so schnell wie möglich in die Gestaltung des Haushaltsplanes mit hineinbeziehen.

Welches sind Konfliktauslöser für andere Altersgruppen?

Es gibt viele. Aber womit wir es bei uns im Büro der Mediation öfters zu tun haben sind unklare Rechnungen, oder wenn Kinder in einer Familie unterschiedlich behandelt werden. Früher war es so, dass die Jungen, wenn sie heirateten, andere Wertsachen von zu Hause bekamen als die Mädchen. Die Jungen erhielten meistens Pferde und Wagen und die Mädchen vielleicht Hühner und Haushaltssachen. Das war halt so und es wurde nicht protestiert. Heute kann man sich das nicht vorstellen. Besonders wenn es dann um das Erbe geht, dann wollen alle gleich behandelt werden, welches vom Staat her auch so vorgesehen ist.

Müssen Kinder denn immer gleich behandelt werden?

Im Grunde genommen würde ich ja sagen, wenn ich zu den Eltern spreche. Den erwachsenen Kindern gegenüber würde ich auch diese Grundhaltung vertreten, aber da würde ich auch auf das Recht des Verzichtens hinweisen.

Wie kann man das verstehen?

Den Eltern würde ich sagen, dass ihre Kinder, vom Gesetz her gesehen, alle das gleiche Recht haben. Besonders wichtig ist das, wenn man Kindern Geld leiht oder gibt. Es gibt Kinder, die leihen viel von ihren Eltern, aber sie wollen es nicht zurückgeben. Es gibt Eltern, die machen dann einen Ausgleich, wenn sie es können, indem sie den anderen Kindern das gleiche geben. Schwieriger wird es da, wenn die anderen Kinder nicht genau wissen, wie es mit der Rechnung bestellt ist. Eltern sagen dann auch gelegentlich, das geht die andern nichts an, was sie mit ihrem Geld machen.

Das stimmt doch, dass Eltern eigenes Entscheidungsrecht über ihr Geld haben, oder ab wann müssen sie ihre Kinder fragen?

Ja, Eltern haben das eigene Entscheidungsrecht über ihr Geld, solange es nicht eines ihrer Kinder den anderen gegenüber begünstigt. Dieses kommt häufig vor, wenn die Eltern zum Beispiel ein Stück Land oder ihre Wirtschaft an eines ihrer Kinder verkaufen wollen. Sie sagen dann, da werden wir doch nicht die hohen Preise von unserm Kind verlangen. Das geht doch nicht. Sie wollen oft eine Sicherstellung

haben, dass sie so lange wie möglich auf der Wirtschaft bleiben können und sie allmählich an das Kind abgeben. Andererseits wollen sie dem Kind auch gerne etwas zukommen lassen. Ja, solange die anderen Kinder der Familie damit einverstanden sind, geht das. Daher wird es auf einigen Stellen in den Kolonien so gemacht, dass die Kinder auch unterschreiben müssen, wenn die Eltern Land oder ihre Wirtschaft an eines ihrer Geschwister verkaufen. Das hilft, eine klare Regelung in der Familie zu machen.

Und was würde man den erwachsenen Kindern sagen?

Grundsätzlich auch das, was das Gesetz sagt, nämlich, dass alle Kinder gleichbehandelt werden sollen. ABER: Oft ist es nicht möglich, alle gleich zu behandeln, und anstatt sein Recht um jeden Preis versuchen zu erkämpfen, hat man auch das Recht, darauf zu verzichten. Überhaupt dann, wenn man sich im Nachteil von seinen Geschwistern sieht und vielleicht auch ist. Denn dann kann man leicht in eine Opferrolle und in Neid verfallen. Wenn man dann noch anfängt, sich an etwas zu klammern, was vielleicht auch keinen großen Wert hat, dann verliert man viel Zeit und Würde. Oft denke ich an die Antwort Jesu, als jemand zu ihm kommt und sagt: „Meister, sage meinem Bruder, dass er das Erbe mit mir teilen soll.“ (Nach Lukas 12, 13 und weiter). Darauf gibt Jesus eine sehr lange Antwort. Es lohnt sich, die nachzulesen.

Nun gibt es sicherlich auch noch viele andere Bereiche von Konfliktsituationen oder Konfliktmanagement in einer Familie. Wie soll man damit umgehen, wenn es doch zu Engpässen kommt und keine Regelung in Sicht ist?

Ja, solche Fälle gibt es. Gelegentlich kommen Menschen in Situationen, wo keine einfache Lösung zu finden ist. Darauf wollen wir in der nächsten Ausgabe mehr eingehen.

Gerhard Penner
Mediationsbüro

NACHGEFRAGT

GESUNDHEITSWESEN

Daten aus dem Jahr 2020

- ▶ **Mit welchen Versicherungen wird gearbeitet:**
ACCHK, IPS, AMH, Interkolonial, andere
- ▶ **Totale Sprechstunden:** **Total: 50.774**
 - ACCHK: 31.988
 - AMH: 604
 - Privat und andere Versicherungen: 4.363
 - IPS: 12.904
 - Interkolonial: 915
- ▶ **Sprechstunden Erste Hilfe:** **Total: 4.832**
 - ACCHK: 2.138
 - AMH: 62
 - Privat und andere Versicherungen: 798
 - IPS: 1.778
 - Interkolonial: 56
- ▶ **OPs lokale Ärzte:** **Total: 1.037**
 - ACCHK: 607
 - AMH: 50
 - Privat und andere Versicherungen: 110
 - IPS: 171
 - Interkolonial: 99
- ▶ **OPs auswärtige Spezialisten:** **Total: 427**
 - ACCHK: 383
 - AMH: 7
 - Privat und andere Versicherungen: 12
 - IPS: 5
 - Interkolonial: 20
- ▶ **Geburten und Kaiserschnitte:** **Total: 416**
 - ACCHK: 169
 - AMH: 35
 - Privat und andere Versicherungen: 33
 - IPS: 165
 - Interkolonial: 14
- ▶ **Analysen im Labor Hospital LP:** **Total: 140.715**
 - ACCHK: 84.375
 - AMH: 3.195
 - Privat und andere Versicherungen: 11.573
 - IPS: 39.465
 - Interkolonial: 2.107
- ▶ **Analysen in Asunción:** **Total: 967**
 - ACCHK: 764
 - AMH: 16
 - Privat und andere Versicherungen: 63
 - IPS: 97
 - Interkolonial: 27



Welttag des Radios der UNESCO

World Radio Day

Am 13. Februar wurde weltweit der "Tag des Radios" gefeiert. Radio, als Kurzwort für Radioempfangsgerät oder auch Rundfunkempfangsgerät, war das erste elektronische Massenmedium. Auch wir können uns das Radio schon lange nicht mehr aus unserem Alltag wegdenken. Obwohl das Internet die Möglichkeiten der Radionutzung stark erweitert hat, empfängt der überwiegende Teil der Hörer die Programme noch auf konventionellem Weg, das heißt über ein stationäres Empfangsgerät oder im Auto.

Wer hat den World Radio Day ins Leben gerufen?

Am 3. November 2011 beschloss die Generalkonferenz der UNESCO, den 13. Februar als Welttag des Radios einzusetzen. Der erste Weltradiotag wurde am 13. Februar 2012 gefeiert.

Warum hat die UNESCO den 13. Februar zum Weltradiotag erklärt?

An diesem Tag wurde 1946 das Radio der Vereinen Nationen (UN Radio) gegründet und strahlte seine erste Sendung aus. Daran möchte die UNESCO ebenso erinnern wie auch an die Erfinder aus vielen Ländern, die dem Radio den Weg bereiteten: Heinrich Hertz, Nikola Tesla, Guglielmo Marconi und viele andere.

Nachdem lange Zeit die Grundtechnik des Radios relativ

unverändert blieb, passen sich die Rundfunkdienste in Zeiten der Medienkonvergenz an und greifen neue technologische Formen auf.

Worum geht es der UNSECO beim Weltradiotag?

Die UNESCO möchte mit diesem Aktionstag auf die Bedeutung des Mediums aufmerksam machen, da ohne das Radio viele Menschen von Informationen ausgeschlossen wären. Staaten werden an dem Tag dazu aufgerufen, den Zugang zu Informationen über Radio sicherzustellen und die internationale Zusammenarbeit von Radiosendern zu fördern. Radio ist das Informationsmedium, das weltweit die meisten Menschen erreicht. Weil es kostengünstig ist, eignet sich das Radio nach Ansicht der UNESCO besonders gut, um abgelegene Gemeinschaften und besondere Zielgruppen wie Analphabeten, Behinderte, Frauen, Jugendliche und Arme zu erreichen. Ein freier Radioempfang stellt sicher, dass weite Teile der Weltbevölkerung diskriminierungsfrei Zugang zu Informationen haben. Außerdem kommt dem Radio besondere Bedeutung bei der Notfallkommunikation und der Katastrophenhilfe zu. Trotzdem sollen laut Schätzungen der UNESCO immer noch rund eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugang zu einem Radio (oder anderen Medien) haben.

Lotte Wiens, Redakteurin ■



Ein hausgemachtes Produkt, nach Vorschriften und Normen der INAN Paraguay verarbeitet.

- ▶ Pepino en vinagre con aji picante entero
- ▶ Pepino en vinagre con aji picante rodajas
- ▶ Pepino en conserva pickle rodajas
- ▶ Pepino en vinagre entero
- ▶ Pepino en vinagre rodajas

INFOS: ☎ 0983 960 603



Radio Loma Plata

Radio Loma Plata präsentiert den "Künstler des Monats": **Sefora Nelson**

Die Lieder dieser Musikerin bekommst du auf Radio Loma Plata in diesem Monat besonders oft zu hören und lernst sie dadurch besser kennen.

Sefora Nelson ist Liedermacherin, Sängerin, Theologin, Autorin, Ehefrau und Mutter, und aus der christlichen Musikszene nicht mehr wegzudenken.

Ihr Familienhintergrund ist deutsch-italienisch und bei ihnen wurde schon immer viel Musik gemacht, als Großfamilie saß man oft zusammen und sang/spielte ein Lied nach dem anderen. Sefora ist verheiratet, hat 2 Kinder und wohnt in Stuttgart, Deutschland.

Mit 19 zog sie nach Chicago und später nach Frankreich, um dort Musik und Theologie zu studieren.

Arne Kopferman war ihr erster Produzent und nahm sie mit auf eine seiner Konzerttours. Die nächsten Platten, die sie publizierte, wurden Bestseller.

Inzwischen hat sie 8 Soloalben publiziert. Interessant finde ich bei ihr, dass sie Lieder in verschiedenen Sprachen singt –

unter anderem auch in Spanisch.

Normalerweise hat sie sehr viele Auftritte in einem Jahr, wovon Künstler wie sie leben. Da dieses durch die Beschränkungen im letzten Jahr erheblich zurückging, hat sie mehrere Online-Konzerte gemacht oder bei Gottesdiensten in Kirchen den Lobpreis gestaltet.

Sie ist aber nicht nur in der Musikszene bekannt, sondern auch als Autorin. Besonders Lydialeser werden schon so manche Artikel von Sefora gelesen haben. Momentan ist sie mit dem Schreiben ihres 3. Buches: "Denn die Liebe ist die größte", beschäftigt.

Joana & Egon Kehler



Buchvorstellungen

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“ Walt Disney

Viel Freude am Lesen wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata



Buch: Hochsensibel ist mehr als zartbesaitet

Autor: Sylvia Harke

Zielgruppe: Hochsensible Menschen

Wie Hochsensible den Alltag meistern

Von Partnerschaft bis Berufsleben: Hochsensible Menschen müssen sich in allen Lebensbereichen besonderen Herausforderungen stellen. Vieles, was für normalsensitive Menschen keine Belastung darstellt, ist für Menschen mit HSP bereits eine Überstimulation, die Stress auslösen kann.

Wie Hochsensible den Alltag gelassen meistern können, erklärt die Psychologin Sylvia Harke in ihrem zweiten Ratgeber. Wunderbar praktisch, feinfühlig und ermutigend gibt sie konkrete Tipps:

- Was ist Hochsensibilität und wie funktioniert die Wahrnehmung bei hochsensiblen Menschen?
- Wie lerne ich, mit Stresssituationen umzugehen und fit für den Alltag zu werden?

- Wie kann ich hochsensible Kinder stärken und wertschätzend begleiten?
- Von Arztbesuch bis Vorstellungsgespräch: Typische Lebenssituationen und wie Hochsensible sie meistern können.

Antworten auf Fragen hochsensibler Menschen

Mit großem Fingerspitzengefühl und viel Einfühlungsvermögen gelingt es der erfahrenen Therapeutin, Männer und Frauen mit HSP zu erreichen und sie dort abzuholen, wo sie sich innerlich wirklich befinden. Sie kennt die Fragen hochsensibler Menschen und ihrer Angehörigen aus eigener Erfahrung – sowohl als Therapeutin als auch als Betroffene.

In ihrem Ratgeber *Hochsensibel ist mehr als zartbesaitet* gibt Sylvia Harke konkrete Antworten auf alle relevanten Fragen und lässt uns an ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz teilhaben. Eine wahre Schatztruhe an Tipps und Inspirationen, die bei allen hochsensiblen Menschen - stets griffbereit zum Nachschlagen - ihren festen Platz im Regal haben sollte!



Buch: Mit dem Kopf durch die Wand

Herausgeber: Claudia und David Arp

Zielgruppe: Eltern

Kinder zu erziehen ist immer eine Herausforderung. Aber manche Kinder fordern ihre Eltern in besonderer Weise: temperamentvolle, willensstarke kleine Energiebündel, die bei den geringsten Alltäglichkeiten „mit dem Kopf durch die Wand“ wollen und Eltern allein durch ihre Energie nicht selten an ihre Grenzen bringen.

Wie können Sie als Vater oder Mutter Ihr temperamentvolles Kind begleiten, ohne permanent über Ihre eigenen Kräfte zu leben?

Claudia und David Arp zeigen auf, dass in den schwierigen Verhaltensweisen Ihrer Kinder Botschaften enthalten sind, die es zu verstehen und zu beantworten gilt.

Erfahren Sie, was willensstarke Kinder brauchen und wie Sie als Mutter oder Vater diesen Bedürfnissen gerecht werden können.



Buch: Wann ist ein Mann ein wahrer Mann?

Autor: Byron Forrest Yawn

Zielgruppe: Väter/Söhne

Hier handelt es sich um eine erfrischende, herausfordernde, fesselnde und (was am besten ist) biblische Studie über ein Thema, das so oft übersehen, schlecht gehandhabt oder nur durch die Kulturbrille gesehen wird, statt unter der Berücksichtigung von biblischen Werten. Byron Yawn begeht diesen Fehler nicht. Das Ergebnis ist ein Buch, das Väter wie Söhne gleichermaßen schätzen werden.

Jeder Mann stößt im Laufe seines Lebens auf nicht unerhebliche Schwierigkeiten, die er lösen muss – Probleme, deren Auswirkungen sich oftmals in schlechten Entscheidungen und Überlegungen zeigen.

Der Autor fängt damit an, darauf zu hören, was die Schrift zum Thema Männlichkeit zu sagen hat – damit die Schrift unsere Werte formen kann, wie auch unsere Sicht auf die Männlichkeit und unseren Lebensstil

als wahre Männer und wahre Jünger Christi. Insbesondere arbeitet Pastor Yawn heraus, dass das Wesen der perfekten Männlichkeit kein erfundener Charakter aus einem Gladiatorenfilm ist; kein weicher, geschlechtsloser Trendsetter mit übertriebener postmoderner Sensibilität; und kein herumschreiender Tyrann, der Einschüchterung mit Autorität verwechselt.

Der Archetypus und Inbegriff für alles, was ein reifer Mann sein sollte, ist Jesus Christus.



Buch: Die 5 Sprachen der Liebe für Zeiten der Krise

Autor: Gary Chapman

Zielgruppe: Ehepaare

So stärken Sie Ihre Beziehung, wenn Sie gemeinsam zu Hause festsitzen! Die COVID-19-Pandemie hat unser Leben schlagartig verändert. Plötzlich verbringen wir als Paare bzw. Familien sehr viel mehr Zeit miteinander – ob gewollt oder ungewollt. Dabei tun sich oft ungeahnte Konflikte auf – oder es hält gähnende Langeweile Einzug. Und mit einem Mal fragen wir uns: Ist das wirklich die Beziehung, die wir führen möchten? Passen wir überhaupt noch zusammen? Beziehungsexperte Gary Chapman hält eine befreiende Botschaft für uns bereit: Wenn in der Krise Schwachstellen in unserer Beziehung zutage treten, ist das völlig normal. Und er gibt uns 5 einfach umzusetzende Tipps, wie wir unsere Partnerschaft inmitten der aktuellen Umstände verbessern können. **1.** Vereinbaren Sie einen verbalen

Waffenstillstand! **2.** Gewähren Sie Ihrem Partner Einblick in Ihre Gefühle! **3.** Entdecken und sprechen Sie die Liebessprache Ihres Partners! **4.** Betrachten Sie sich als Team! **5.** Nehmen Sie sich täglich bewusst Zeit, einander zuzuhören!



Buch: Das Hirtenprinzip

Autor: Kevin Leman/William Pentak

Zielgruppe: Personen in Führungspositionen

Die Kunst der Menschenführung: Gib dein Bestes, um das Beste zu bekommen!

Das biblische Bild vom Hirten, der sich um das Wohlbefinden seiner Herde sorgt – mit dieser wunderbaren Parabel zeigen die Autoren neue Wege der Menschenführung. Spannend wie ein Roman und informativ wie ein Sachbuch weist dieses Buch weit über kurzlebige und zeitgeistige Management-Techniken hinaus und liefert Ansätze, eine tatsächlich erfolgreiche Führungspersönlichkeit zu werden.



Buch: Alles anders – aber wie?

Autor: Timothy S. Lane, Paul D. Tripp
Zielgruppe: Erwachsene

Haben Sie schon einmal versucht, eine tief greifende Veränderung in Ihrem Leben zu erreichen – und sind dann doch wieder gescheitert?

Die beiden Autoren zeigen einen biblischen Weg, wie echte Veränderung tatsächlich möglich werden kann.

Und das ist mehr als nur eine „Theorie“ – Timothy S. Lane und Paul D. Tripp können aus einer jahrzehntelangen praktischen Erfahrung in der Seelsorge schöpfen. Sie zeigen, wie Gott in unserem Leben am Wirken ist. Wie er unser Leben so umgestalten kann, dass wir trotz aller widrigen Umstände aus alten Verhaltensmustern ausbrechen und „Frucht“ statt „Dornen“ hervorbringen können.

Bei uns können sie **Uniform** bestellen



EL LORITO

“La mejor opción para usted y su familia”

WhatsApp 0981 34 80 40
Loma Plata - Chaco



Remeras Polo



Kepis



Uniformes Caballeros



Uniformes Damas



Uniformes Industrial



Uniformes Deportivos



CARPINTERIA TREBOL

Einbauschränke für Küche, Bad und Schlafzimmer

Unsere Angebote:

- Küchen & Ausstattung
- Badmöbel
- komplette Schlafzimmer
- Einbauschränke
- und vieles mehr



Wir stehen beratend zur Seite und erstellen gemeinsam mit Ihnen einen 3D-Plan entsprechend Ihrer Vorstellung!

📍 Calle M. Gondra c/ Avda. Central, Loma Plata
☎ 0984 389 815
✉ info@ctrebol.com
📘 Carpinteria Trebol

INTERKOLONIALE INFORMATIONEN

Instituto de Formación Docente

Das Unterrichtsjahr 2020 stellte die Erziehungsinstitutionen aller Ebenen weltweit vor enorme Herausforderungen. Die allen seit Jahrhunderten bekannte Unterrichtsmodalität des Präsenzunterrichts wurde über Nacht (vorübergehend) in ein Schließfach gelegt und es mussten neue Wege gesucht werden, um Unterricht erteilen zu können. Auch dem IFD forderte dieser Umstieg auf den Online-Unterricht einiges an Kreativität und Flexibilität ab. Besonders im Bereich der unterrichtspraktischen Ausbildung ließ es sich nur schwer gestalten. Ein Praktikum als solches in den Schulen war nicht möglich, da auch die Schulen geschlossen waren. Doch es konnten gute Alternativen gefunden werden, die es den Studenten ermöglichten, erste eigene Unterrichtserfahrungen im digitalen Lernen zu machen, was ihnen in Zukunft mit Sicherheit eine Hilfe in ihrem Beruf sein wird.

Das Jahr 2021 hat begonnen. In wohl den meisten Bereichen hat man weniger Erwartungen in dieses Jahr gelegt als man es zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres in das Jahr 2020 getan hat. Doch nüchtern gesehen wird uns das Jahr 2021 wohl kaum so viele, so unangenehme und so unerwartete Überraschungen bringen können wie das letzte. Die Schulschließungen 2020 haben dazu geführt, dass alle am Schulgeschehen Beteiligten (Schulleitungen, Lehrer, Schüler und Eltern) im Bereich der Flexibilität, der Kreativität und dem der technischen Kenntnisse und Fertigkeiten gewachsen sind. Die Schulen und Lehrerbildungsinstitute haben einen Weg gefunden, den sie notfalls auch in diesem Jahr wieder einschlagen könn(t)en, wenn es coronabedingt wieder erforderlich sein sollte.

Das IFD öffnete am 8. Februar wortwörtlich seine Türen für die insgesamt 50 Studenten. Trotz der schwierigen Unterrichtssituation im Jahr 2020 und wider Erwarten haben sich für den ersten Kurs 20 Studenten eingeschrieben. Im 2. Kurs sind es 10 Studenten, und im 3. Kurs sind es 20. Die Zusammensetzung der Studenten nach Herkunft ist wie folgt: Menno (27), Fernheim (14), Friesland (4), Volendam (3), Sommerfeld (1), keiner Kolonie angehörig (1).

In diesem Jahr beginnt die zweite Gruppe (Kohorte 2021-2023) ein Studium nach dem im August 2019 vom MEC eingeführten Ausbildungssystem, welches erhebliche strukturelle Veränderungen (in manchen Fällen sehr positive) in der Lehrerausbildung vorsieht:

- Das Aufnahmeverfahren wurde komplett überarbeitet. Der intensive Eintrittskurs Curso de Ingreso wurde durch einen Extensiven Vorbereitungskurs, den Curso Probatorio de Ingreso (CPI), ersetzt, der eine Dauer von einem Semester hat. Erst nach Bestehen von zwei Prüfungsdurchläufen (Diagnoseprüfung im März und Schlussprüfung im Juli) in den Fächern Spanisch, Guaraní

und Mathematik wird ein Student für das reguläre Studium zugelassen. Die Dauer des Studiums bleibt unverändert. (Ein Semester CPI + 5 Semester Studium).

- Das Studium am IFD ist in das System der Credits eingegliedert worden. Das bedeutet, dass IFD-Absolventen im Anschluss ein weiterführendes Studium an einer Universität machen können und ihnen die Fächer, die sie bereits belegt haben, anerkannt werden sollen.
- Es gab wesentliche Veränderungen im Curriculum, vor allem in der Benennung der Fächer. Grundsätzlich kann jedoch festgehalten werden, dass die wichtigen Fächer/Inhalte geblieben sind. Das Curriculum sieht mehr Möglichkeiten vor, dass jedes IFD eigene optionale Fächer hinzufügt. In diesem Sinne ist es auch förderlich für uns, die Fächer wie Deutsch und Christliche Erziehung mit einzubinden und diese auch vom MEC anerkannt zu bekommen.
- Dem Praktikum wird ein höherer Stellenwert beigegeben, Studenten sollen eine engere Begleitung von ihren Fachdozenten bekommen. In dieser Hinsicht wird es am IFD-Filadelfia kaum Veränderungen geben, da es schon seit Jahrzehnten in etwa so gehandhabt worden ist, wie es das MEC nun auch für die anderen IFD vorschreibt. Bisher war es landesweit eher so, dass jeder Student seine Praktikumschule selber suchen und sich von seinem Mentor bescheinigen lassen musste, dass er ein Praktikum mit X-Stunden absolviert habe, ohne dass seine Dozenten aus dem IFD seinen Unterricht besucht hätten. Das soll sich ab sofort ändern und wird dem angeglichen, wie es auch in unserem IFD üblich ist. Das Institut organisiert die Praktika, sucht die Mentoren zusammen mit den jeweiligen Schulleitern, von Seiten der Koordination für Praktikum wird ein Plan erstellt, nach welchem die Dozenten den von ihren Studenten gegebenen Unterricht besuchen, besprechen und bewerten.
- Die Beziehungen zu Partnerinstitutionen im Ausland werden gefördert und unterstützt. Das kommt unserem IFD sehr entgegen, denn so können die schon bestehenden Beziehungen mit Universitäten in Deutschland weiter ausgebaut werden und wir hoffen darauf, in Zukunft auch wieder Studentenaustauschprogramme anbieten zu können, was in den letzten 5 Jahren nicht mehr möglich war.
- Die englische Sprache erhält in der Ausbildung eine höhere Priorität. Englisch ist eines der wenigen Fächer, die ab dem 2. Semester in jedem Semester gegeben werden.
- Nach Abschluss des Studiums werden die Absolventen

einer Staatsprüfung unterzogen. Genauere Angaben zur Durchführung und zum Zweck dieser Prüfung liegen noch nicht vor.

Das IFD erwartet in diesem Jahr noch den Besuch von mehreren Gastdozenten aus Deutschland, die in Fortbildungen für Dozenten und Studenten, und auch in der Gestaltung des Studienseminars mitwirken werden.

Aufgrund der Corona-Krise konnte der zum Ausbildungsprogramm dazugehörige Deutschlandaufenthalt Anfang dieses Jahres nicht durchgeführt werden. Er soll nach Möglichkeit im Oktober und November stattfinden.

Eugen Friesen, Direktor IFD ■



Back to School – Zurück zur Schule

Zurück zur Schule und damit auch zurück zu Routine und Zeitplan. Im letzten Jahr haben die meisten Familien mit Schulkindern ihren eigenen Lernrhythmus gefunden. In diesem Jahr heißt es, sich wieder einem neuen Rhythmus anzupassen. Es wird wohl nicht die alte vertraute Routine aus der Vor-Corona-Zeit und auch nicht die Routine aus dem letzten Jahr sein.

Wieder ein neuer Rhythmus. Wieder neue Uhrzeiten und Tageszeiten beachten. Da der Mensch von Gewohnheiten lebt, wird es wohl einige Zeit brauchen, bis der neue Rhythmus vertraut ist. Diese Zeit sollte man sich unbedingt geben. Es kann eins bis drei Monate brauchen, bis man sich an etwas Neues gewöhnt hat. Vor allem die ersten Tage und Wochen sind schwer. Früher schlafen gehen, weil man früher aufstehen muss. Längere Zeit aus dem Haus. Zu anderen Zeiten essen als man gewohnt war. Alles braucht Zeit, bis das Neue gewohnt und vertraut ist.

Eine Änderung im Alltag betrifft nicht nur Familien mit Schulkindern. Ein neue Arbeitsstelle, der Umzug in ein neues Haus oder eine neue Beziehung verändern den Tagesablauf. Was selbstverständlich war, ist vorbei. Das Neue braucht Zeit,

bis es zur Gewohnheit geworden ist.

Am Anfang kann ein neuer Rhythmus ermüden. Der neue Tagesablauf kostet Energie und Konzentration. Die alte gewohnte Routine hatte ja auch eine gewisse Bequemlichkeit mit sich gebracht. Man wusste, was wann zu tun war. Mit dem neuen Rhythmus, mit der neuen Arbeit oder mit der neuen Beziehung ist das Bequeme vorbei.

Genug Schlaf am Anfang einer neuen Lebenssituation kann helfen, sich besser an die neue Routine zu gewöhnen. In einem ausgeruhten Zustand ist der Körper konzentrierter und kann sich besser anpassen.

Ein neuer Tagesablauf braucht Zeit. Es ist wichtig, sich selbst nicht unter Druck zu setzen, von Anfang an alles richtig machen zu müssen. Neues braucht Zeit bis es vertraut wird. Es macht nichts, wenn es nicht gleich beim ersten Mal klappt. Es gibt immer noch ein zweites, drittes oder zehntes Mal. Wir machen weniger Fehler; wenn wir nicht versuchen, alles krampfhaft richtig zu machen. Wenn es nicht so läuft wie es geplant war, zeigt es nur, dass wir noch mehr Übung brauchen. Das Sprichwort „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“, habe ich in „Du bist ein Meister in Übung“ umgewandelt. Wir sind Meister unseres Alltags, wir brauchen nur noch ein bisschen mehr Übung.

Zeit und Geduld wünsche ich jedem, der einen neuen Rhythmus im Alltag hat.

Angelika Rempel
Leiterin vom CFHN ■

**Ausverkauf
am CFHN!**

Am Freitag, den 5. März, veranstaltet das CFHN einen Verkauf von gebrauchten Elektrogeräten, Möbel und Gardinen. Die Sachen werden in der Bürozeit zu festen Preisen verkauft.



Vorstellung einiger Mitarbeiter und deren Arbeitsbereiche vom Sanatorium EIRENE

Irina Boldt

Alles hat eine bestimmte Zeit, und jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit. (4) Weinen hat seine Zeit, und Lachen hat seine Zeit; Klagen hat seine Zeit und Tanzen hat seine Zeit. Prediger 3: 1,4



Studium: Psychologie. Universidad Evangélica del Paraguay

Jahrespraktikum: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie- Evangelisches Klinikum Bethel (Bielefeld, Deutschland).

Ich bin Irina Boldt, komme aus der Kolonie Luz y Esperanza – Campo 9 und arbeite seit Februar 2021 im Sanatorium Eirene.

Mein Ziel als Therapeutin ist es, zusammen mit dir, dich so zu verstehen und anzunehmen wie du bist und unabhängig in welcher Situation du dich gerade befindest, die unerträglichen Symptome zu lindern oder zu beseitigen und psychische Funktionen (wieder) aufzubauen.

Ich begleite unter anderem auch gerne Menschen die unter Angst, Depression, Trauer und Persönlichkeitsstörungen leiden.

Irina Boldt, Psychotherapeutin

Logopädie

Das Wort Logopädie kommt von altgriechisch *λόγος* *lógos*, deutsch ‚Wort‘ und *παιδεύειν* *paideuein*, deutsch ‚erziehen‘; wörtlich also ‚Sprecherziehung‘)

Mein Name ist Laura Bierlin und ich arbeite als Logopädin beim Sanatorium Eirene.

In der Logopädie werden Menschen mit Sprache-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen behandelt. Diese können sowohl organisch als auch funktionell sein.

Ich arbeite hauptsächlich mit Kindern, die Probleme bei der Aussprache haben. Oft werden Kinder vom Zahnarzt/in zu mir geschickt, weil die Zunge gegen die Zähne drückt und diese somit verschiebt. Hier bringe ich die Muskulatur im Mundbereich ins Gleichgewicht, erarbeite zum Beispiel die richtige Zungenruhelage und trainiere ein physiologisch korrektes Schlucken. Auch die Erzieher/innen im Kindergarten, der Vorschule und die Lehrer/innen der Grundschule beobachten das Ein oder Andere und schicken die Eltern mit ihrem Kind zu mir.

Bei meiner Arbeit ist mir eine enge Zusammenarbeit mit



den Eltern wichtig. Denn die Eltern sind diejenigen, die zu Hause dafür sorgen, dass die Übungen für die Mundmuskulatur gemacht werden.

Mein Ziel ist es, immer möglichst individuell auf jeden Patienten/in einzugehen, egal ob Kind oder Erwachsener. Ich möchte eine individuell befriedigende Kommunikationsfähigkeit des Patienten, der Patientin erreichen.

Laura Bierlin, Logopädin

Ergotherapie – ein vielseitiger Beruf

Ergotherapie stammt von dem griechischen Wort „ergon“ ab und bedeutet Tätigkeit, Werk, Ausführung, Verrichtung, Beschäftigung. In Nord- und Südamerika wird die Berufsbezeichnung Beschäftigungs- und Arbeitstherapie (“occupational therapy” oder “terapia ocupacional”) gebraucht.

Das übergeordnete Ziel der Ergotherapie ist es, dem betroffenen Menschen größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in Alltag, Beruf und Freizeit zu ermöglichen (Hilfe zur Selbsthilfe).

Da ich mich nach meiner Ausbildung auf Pädiatrie spezialisiert habe und auch schwerpunktmäßig in diesem Bereich arbeite, möchte ich etwas genauer auf die ergotherapeutische Arbeit mit Kindern eingehen.

Ergotherapie in der Pädiatrie wendet sich an Kinder vom Säuglings- bis ins Jugendalter, wenn ihre Entwicklung verzögert ist, sie in ihrer Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Behinderung bedroht oder betroffen sind.

In die Ergotherapie kommen Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, motorischen Schwierigkeiten, Infantiler Zerebralparese (Bewegungsstörungen aufgrund frühkindlicher Hirnschädigungen), ADS/ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom), Lern- und Teilleistungsstörungen im schulischen Bereich, Verhaltensauffälligkeiten in Form von Angst, Aggression, geringem Selbstwertgefühl, Autismus und/oder



Sprachentwicklungsverzögerungen.

Ein Behandlungsplan, und begleitende Gespräche mit den Eltern und Bezugspersonen des Kindes (Erzieher; Lehrer) sind wichtige Bestandteile der Therapie. Ziel der stets begleitenden Beratung ist es, den Eltern einerseits die Probleme ihres Kindes verständlich zu machen und sie andererseits für

seine Stärken und Möglichkeiten zu sensibilisieren. Außerdem sollen Eltern regelmäßig über den Behandlungsverlauf informiert werden und erhalten praktische Anregungen und Ratschläge für zu Hause.

Sylvia Löwen,
Ergotherapeutin ■

Nachrichten aus der ASCIM

“Escuelita” - Lehrerinnen nehmen an einem Befähigungskurs teil

Ein großer Höhepunkt des Jahres in unserer Arbeit ist der Kursus zur Befähigung der Escuelita-Lehrerinnen im Januar. Da es nicht ausgebildete Lehrerinnen sind, die in den Escuelitas unterrichten, sondern Mütter, die von der Gemeinschaft für diese Arbeit gewählt wurden, ist dieser Kurs für die Lehrerinnen von großer Bedeutung. Es ist sozusagen ihre Lehrerausbildung, die während des Jahres bei den Besuchen von den “Supervisoras” alle zwei Wochen fortgesetzt wird. Ursula Kehler schreibt dazu: „Die meisten der Lehrerinnen haben kein Studium, es sind meistens Mütter von Kleinkindern. Der Kurs ist auch für ihr persönliches Leben eine große Bereicherung und somit auch für alle, die mit ihnen zusammenleben. Unser größter Wunsch ist es, die Liebe Jesu weiterzusagen.“

Wetterbedingt wurde der Kursbeginn von Montag, den 18. Januar morgens auf den Nachmittag des gleichen Tages verschoben. 61 Lehrerinnen aus den Ethnien Nivaclé, Enlhet, Sanapaná, Angaité, Guaraní Ñandeva, Toba und Ayoreo schrieben sich für diesen Kurs ein (eine fehlte krankheitshalber). Zaezilia Hiebert berichtet hiervon: „Mit etwas Verspätung konnten wir den Kurs am 18. Januar beginnen. Da ich die indigenen Lehrerinnen von den Siedlungen östlich der Kolonie Menno abholte, kam ich über Umwege aufgrund Überschwemmungen und etwas Problemen doch gut an. Während des Kurses war ich für die Schreibearbeit verantwortlich und bekam dadurch noch mehr Einsicht in die “Escuelita-Arbeit”. Ich fand es gut, wie die meisten mitmachten.“

Die Lehrerinnen wohnten in dieser Woche im Mädcheninternat des Centro Educativo Indígena Yalve Sanga (CEIYS) und aßen im neuen Speisesaal der genannten Institution. Insgesamt wurde für 79 Personen gekocht. Dazu schreibt Ursula Kehler: „Meine Arbeit in der Woche war die Küche. Morgens um 06:00 Uhr gab es Milchkaffee mit Pan Felipe und Dulce de Leche und zum Mittagessen um 12:00 Uhr und Abendbrot um 18:00 Uhr gab es Guiso. Einen ganz großen Topf mit viel “zapallo”, den die Lehrerinnen von ihren Siedlungen mitgebracht hatten.“ Grete Dyck bringt hier zum Ausdruck: „Die einzelnen Gemeinschaften der Indigenen hatten so viele Feldfrüchte und andere Lebensmittel für diesen Kurs gespendet, dass wir nicht einmal alles verbraucht haben.“

Die Arbeitszeit wurde jeden Tag von 07:15 Uhr bis 20:00 Uhr im Auditorium von Yalve Sanga verbracht. In dieser



Vorführung des praktischen Unterrichts in den Escuelitas

Zeit wurden Andachten gebracht, neue Lieder eingeübt, Bibelverse erlernt, Tisch- und Hofspiele gelernt, Geschichtenerzählen geübt, neue Arbeitsblätter vorgestellt und vieles mehr. Am Freitagvormittag wurde mit Kindern aus zwei Escuelitas praktisch vorgeführt, wie ein Vormittag in der Escuelitas aussieht.

Frau Alejandra Rivas von LIPPEN brachte am Freitagnachmittag einen Vortrag zum Thema: „Wie kann ich ein Kind zu Jesus führen?“ Zur Krönung des Tages wurde dann ein sozialer Abend organisiert. Dazu schreibt Zaezilia Hiebert: „Was mich am meisten bewegte, war der Sozialabend. Durch die Zeugnisse bekam ich mehr Einblick in das Leben der einzelnen Familien. Den geselligen Teil fand ich sehr gut, da wir alle gemeinsam wirklich von Herzen lachen konnten. Ich finde die Herzlichkeit der Indianer bewundernswert. Es tut so gut, wenn eine völlig fremde Indigene kommt und dir eine herzliche Umarmung gibt.“



Gemeinsames Essen

Zwar ist es eine intensive Woche gewesen, aber ich kann sagen, dass ich gesegnet nach Hause kam.“

Zum Abschluss der Woche bekamen die Lehrerinnen am Samstag eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt. Nach einem Großputz des Internats wurde der Kurs offiziell abgeschlossen.

Von einer Andacht auf dem Kurs schreibt Grete Dyck: „Der Bibelvers für die Meditation am Mittwochmorgen war aus Psalm 118,1: „Danket dem Herrn; denn er ist freundlich

und seine Güte währet ewiglich.“ Und es gab wirklich viel Grund zum Danken:

- Ist das nicht Grund zum Danken, wenn so verschiedene Ethnien der Indigenen wie Enlhet, Sanapaná, Nivaclé, Angaité, Guaraní, Toba, Ayoreo und außerdem noch Deutschstämmige etwa eine Woche zusammenarbeiten können?
- Ist das nicht Grund zum Danken, wenn die Teilnehmer von verschiedenen Stämmen denselben Gott durch Gebet, Lieder und Bibelverse anbeten und loben dürfen?
- Ist das nicht Grund zum Danken, wenn Teilnehmer von so verschieden geprägten Stammeskulturen zusammen lachen und spielen, sich aber auch in einer gemeinsamen spanischen Sprache verständigen und mitteilen können?“

Abschließend noch einige Worte von Verena Neufeld über die Arbeit in den Kleinkindschulen: “Escuelita”, das ist ein ganz gründlich durchdachtes, den Umständen der Indianer angepasstes Mutter-Kind-Programm, das vor etwa 30 Jahren von einigen sehr weisen Frauen im Rahmen der ASCIM auf die Beine gestellt worden ist. Viele liebe Frauen, die zwar keinen Titel besitzen, aber ein großes Herz für Gottes Reich haben, lassen sich täglich gebrauchen, damit über 1000 indianische Mütter samt ihren Kleinkindern (3-5 Jahre) tagtäglich mit dem Wort Gottes in Berührung kommen. Es beeindruckt mich immer wieder neu, wie auch mit einem geringen Kostenaufwand Schule gestaltet werden kann.“

Rita Wiebe,
Koordinatorin ■



Todo Estilo

Neue Kleider pro Kilo...

für Groß, Klein und Extragrößen!

Loma Plata
Avda. Central
Tel. 0983 112 235

- ➔ Kinderesstühle, Babywagen, Kinderspielzeug, Reisebettchen, Baby-Kinderautositz, Babybettchen (Playpens) ... und viele Babysachen mehr!
- ➔ Sandalen und Schuhe.

Was wir nicht im Stock haben, bestellen wir für Sie!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Weißt du noch, **FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...

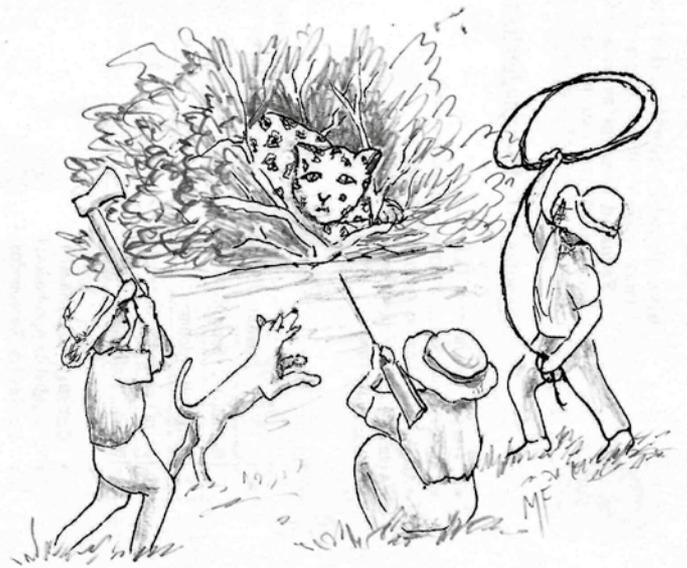


Drei junge Reiter, ein Hund und ein Jaguar

Schönau war ein junges Dorf. Als das Dorf 1948 angelegt wurde, waren die Wohnstellen bereits vermessen, aber da gab es weder eine Straße noch Häuser. Alles musste von Grund und Boden aufgebaut werden. Für die Kinder und Jugendlichen war das mit viel Abenteuer verbunden. Für die Eltern war es nicht so einfach. "Als wir bei unserer Wohnstelle ankamen", erzählt einer der damaligen Sprösslinge der ersten Siedler, "dann wollte meine Mutter mit ihrem Säugling nicht absteigen. Als Papa sie dann wiederholt ermunterte, abzustiegen mit den Worten, "steig schon runter, hier sind wir jetzt zu Hause", dann sagte Mama: "Wir haben hier ja nichts zum Schlafen und nichts zum Essen".

So ein Neuanfang mit all seinen Herausforderungen war nichts für Feiglinge und Pessimisten, aber etwas Richtiges für heranwachsende, abenteuerlustige junge Männer; wie wir bald sehen werden. Die Wohnstellen waren auf einem Kamp angelegt und hatten eine Durchschnittsbreite von etwa 250 Metern. Dieser Kamp gab Raum für den Ackerbau. Abseits vom Dorf gehörte den Siedlern noch ein Landkomplex, der für die Viehzucht vorgesehen war, aber erst später vermessen und abgezäunt werden sollte. Die kleinen Viehherden der Dorfbewohner weideten zunächst entweder verstreut oder auch in gemischten Herden auf den offenen, mit Wäldern durchsetzten Kämpen. Nach dem Rechten beim Vieh zu schauen war dann eine Sache, bei der sich die Dorfbewohner zusammenschlossen und sich die Arbeit entweder einteilten oder sie gemeinsam erledigten.

So kam es an einem Samstag, den 14. Mai 1955, dass Jacob Wiens, später auch bekannt als "de grote Wiens", David Töws und Jacob Giesbrecht, alles fast erwachsene junge Männer, zusammen auf den Kamp ritten. Sie befanden sich am frühen Nachmittag etwa fünf bis sechs Kilometer von zu Hause entfernt, als ihr Hund plötzlich in den nahe gelegenen Waldrand lief und ein wildes Gebell anstellte. Sie wussten



sofort, dass da etwas Besonderes sein würde. Das mussten sie sehen. Sie ließen ihre Pferde am Waldrand stehen und gingen vorsichtig in Richtung Hundegebell. Da war er auch schon: Etwa zehn Meter im Wald hatte sich ein mächtiger Jaguar so in einem Dickicht verkrochen, dass er vom Rücken her gut geschützt war, und sich nur nach vorne vor dem Hund schützen musste. Dieser Anblick kitzelte die Jungen sofort in allen Knochen, und sie planten auf der Stelle los, wie sie diesen Kälberfresser in ihre Gewalt bringen könnten. (Nach ein paar Tagen, als sie wieder zu der Stelle ritten, fanden sie da in der Nähe tatsächlich ein zerrissenes Kalb, das schon stank. Das erklärt wohl auch, warum der Jaguar den Ort da nicht verlassen wollte.) Immerhin, sie hatten kein Schießgewehr; nicht einmal zu Hause.

Bald hatten sie ihren Plan fertig. Sie wussten, im Dorf war ein Indianer, der hatte eine alte Mauser; und ein anderer; namens Yato, hatte eine alte Schrotflinte. Zwei Jungen mit dem Hund würden hierbleiben und aufpassen, dass der Jaguar nicht tiefer in den Wald lief, und einer würde mit seinem Wallach ins Dorf galoppieren, um den Indianer mit seinem Schießgewehr zu holen. Sicherheitshalber würde er aber auch noch eine Axt mitbringen, falls es notwendig werden sollte.

Jacob Giesbrecht hatte einen jungen Wallach, der noch nicht richtig zugeritten war. Der sollte jetzt die Gelegenheit

haben, seine Dummheiten abzulaufen, und Jacob schoss mit Volldampf in Richtung Dorf zum Indianerlager. Der Indianer mit der Mauser war nicht da. Er war auf Jagd gegangen. Aber der Lengua Yato, der mit der Schrotflinte, war zu Hause, aber er hatte nur zwei Patronen, und beide nur mit Taubenschrot geladen; gröbere Munition hatte er keine. "Lo mimo", sagte Jacob. Der Yato wollte aber nicht selber kommen, lieh ihm aber die alte Schrotflinte mit einer Patrone aus. Die andere wollte er für sich behalten. Yato riet ihm, so nahe wie möglich ranzugehen und dem Jaguar aufs Auge zu zielen. Dann wäre der wenigstens im Sehen gehindert.

Als er wieder an der Stelle ankam, war noch alles so geblieben. Die Jungen waren da, und auch der Jaguar hatte seinen Platz noch nicht verlegt. Er hatte zwar einige Sprünge zum Hund gemacht, war aber jedes Mal in sein Versteck zurückgekehrt. Nun sollte das Drama losgehen. Die Gefahr einerseits, vom Jaguar erwischt zu werden, und der Eifer, den Jaguar zu erlegen, hielt sie in aufgeregter Spannung. Jetzt wurde organisiert. David Töws und Jacob Wiens sollten auf ihren Pferden mit dem Lasso bereit sein für den Fall, dass der Jaguar einmal ins Freie kommen sollte, um ihm dann sofort die Schlinge umzulegen. Jacob Giesbrecht sollte mit der Schrotflinte so nahe rangehen wie möglich, damit die Entladung der Munition auch ihr volles Gewicht haben sollte. Vielleicht würde das Tier sich sogar auf die Seite legen.

Jacob Giesbrecht ging etwa bis auf sechs Meter Distanz vom Jaguar, richtete den Flintenlauf auf das gereizte Tier, drückte ab und prustete dem Kater die volle Ladung ins Gesicht. Doch das Tier fiel nicht auf die Seite. Im Gegenteil. Es reagierte nur noch gereizter und machte einen kräftigen Sprung in Richtung Jäger. Jacob schlug eine Schnellkurve und suchte blitzschnell das Weite, und der Hund lenkte ab. Der Jaguar blieb im Gebüsch stehen, jedoch schon etwas näher zum Waldrand hin. Nun musste ein neuer Plan erstellt werden. Sie hatten ja noch die Axt. So, einer sollte mit der Axt auf den Jaguar losgehen, und die andern würden immer noch mit dem Lasso bereit sein, falls der Jaguar mit einem Schlag nicht tot wäre und sie ihn aus dem Wald locken könnten. Die Frage war nur, wer denn die Axt schwingen sollte. Eigentlich sollte Wiens das machen, weil er der Größte und Stärkste von den dreien war. Aber er war auch der, der das Lasso am sichersten hantierte, denn beim Lassieren der Rinder schwang er sein Lasso selten vergebens. Das wurde dann so geklärt: Jacob Wiens sollte ganz am Waldrand mit seinem Wallach und Lasso bereit sein für den Fall, dass der Jaguar ins Freie kommen sollte, und Jacob Giesbrecht war schon einmal da nahe beim Jaguar gewesen und hatte bereits eine Rekordwende hinter sich, er wollte es einem andern lassen. Er blieb als zweiter Lassierer zurück. Da war nur noch David Töws geblieben. Der sollte auch noch die Gelegenheit haben, einige Rekorde zu brechen. Also, David fasste Mut, nahm die Axt, zog seine Hosen etwas höher, spuckte sich in die Hände und schritt mit großer Spannung in Richtung Jaguar. Da David doch etwas psychologische oder auch eventuelle körperliche Unterstützung brauchte, ließ Jacob Wiens seinen Wallach in der Nähe stehen, schritt kurz hinter ihm her,

wobei er aber gleichzeitig den Jaguar und seinen Wallach im Blick behielt. Der Hund hielt den Jaguar so viel von diesen zwei Männern abgelenkt, dass David sich auf schlagsichere Distanz nähern konnte. Beide machten sich gefasst darauf, dass der große "Bunta" auf sie zuspringen könnte, falls der erste Axthieb nicht sicher sitzen würde. Und so war es auch. Nachdem die Axt am Jaguar gelandet war, geschah in ein paar Sekunden recht viel. Töws schlug eine Rekordwende und erreichte in Rekordzeit seine Höchstgeschwindigkeit. Ebenso sollte auch Wiens einige Rekorde brechen, wie sich herausstellte. Der Jaguar sprang auf sie los, und beide zogen wie Buschgeister ihre eigene Schneise durch das Gestrüpp ins Freie. Der Jaguar war hinter dem Hund her, und der Hund hinter Wiens. Wiens sprang auf seinen Wallach, hatte jedoch zu viel Schwung drauf, so dass er auf der anderen Seite wieder runterschoss. Blitzschnell rappelte er sich auf und schon saß er fest in seinem Sattel, und dabei hatte er sein Lasso mit der Schlinge schon in der Hand, denn der Jaguar kam tatsächlich hinter dem Hund her ins Freie gerannt. Wiens hatte in etwa drei Sekunden gleich drei Rekorde geschlagen: Im Sprinten, im Hochsprung und im Schnellaufstehen. Er soll nachher zu den andern gesagt haben: „Junges, daut es tjeene Tiet tom Lussre!“ Immerhin, Wiens war der erste, der die Schlinge warf, und genauso wie bei den Rindern, er warf nicht vergebens. Die Schlinge fiel über den Kopf und über ein Vorderbein, und dann war das Lasso auch schon straffgezogen. Ganz in der Nähe befand sich ein etwa zwei Meter hoher abgebrannter Baumstumpf im Freien, da zog Wiens ihn mit einem geschickten Manöver fest an den Baumstamm. David Töws musste erst einmal seine Axt suchen gehen, wobei er sich den Schweiß aus dem Gesicht wischte, und dann gab er dem Jaguar den Rest.

Alle atmeten erleichtert auf, und langsam legte sich auch ihr Adrenalinspiegel. Jetzt war die Frage, wie sie diesen Riesenkater mit nach Hause nehmen könnten, denn das sollten die Leute im Dorf sehen, sonst würde ihnen das niemand glauben, was sie erlebt und geleistet hatten. Nun, die Reitpferde kannten es gut, wenn etwa kleine Kälber vorne auf den Sattel genommen wurden, um sie mit nach Hause zu nehmen. Das wollten sie zunächst mit dem Jaguar auch so tun. Aber die Pferde merkten es sehr wohl, dass es sich hier nicht um ein Kalb handelte. Selbst der zahme Wallach von Wiens ließ sich das Tier nicht "aufhalsen", so dass sie das Projekt aufgeben mussten. Sie ritten dann nach Hause, und Jacob Wiens und Jacob Giesbrecht spannten die Pferde vor einen Buggy und holten den Kater ins Dorf. Sie mussten richtig zupacken, um ihn auf den Buggy zu heben.

Durch Davids begeisterte Schilderung der Jagd hatte sich dieses Drama währenddessen im ganzen Dorf herumgesprochen, und fast das ganze Dorf kam zu Töwsen, um den Riesenkater zu bewundern. Es war inzwischen Abend geworden. Während des Abends wurde das Ereignis wieder und wieder den Besuchern erzählt und geschildert- und diese drei mutigen Reiter wurden als richtige Helden gefeiert.



NACHNAMEN

Mennonitische in der Kolonie Menno

Harder Hiebert Swatzky Jaewg Funk Bergen Neufeld Petersz
Froeze Siemens Friesen Wiebe Rempel Reimer Sudermann

BERGEN – der aus den Bergen kommende

Nach der Anzahl der eingewanderten Personen wären in dieser Ausgabe die Friesens dran (267 eingewandert). Weil aber der Name Friesen mit Froese identischen Ursprung hat, wird er nicht nochmals extra beschrieben.

242 Mennos haben den Nachnamen Bergen.

Davon sind 187 Erwachsene und 55 Kinder.
Eingewandert waren 56 Bergens.



*Johann N. Bergen in Bergthal mit
Ochsengespann in während der Ansiedlung.*

Bergen ist im einfachen Sinne "der aus den Bergen kommende", bzw. der in den Bergen wohnende, also ein Wohnstätten-, bzw. Herkunftsname. In den Südniederlanden gab es ein Bergbauggebiet, das mit dem Namen in Verbindung gebracht wird. Bei Antwerpen, auch Niederlande, wird er dann mit Täufern in Verbindung gebracht. Dort, in den Niederlanden in Den Haag, wurde im Jahre 1543 ein Bergen enthauptet. Von da kamen die Bergens auch nach Polen / Westpreußen.

Schreibweisen sind: Bergen, Bargen, von / van Bergen, Boajen, Baerg – Barg (aus Bern, Schweiz), Barkman, Bergmann.

Uwe Friesen

HIEBERT
MotoShop S.R.L.

Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel/Fax: 15551 0400-292-811/292-800
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py

Sea-Doo
SPARK TRIXX

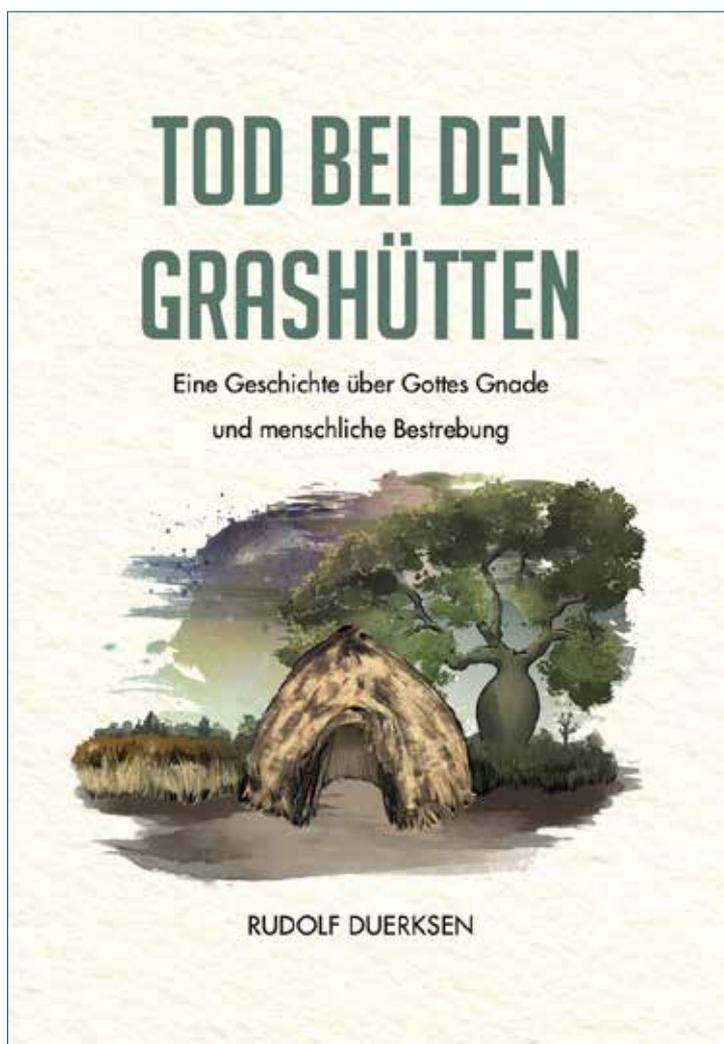
Buchpräsentation

Tod bei den Grashütten

Nun ist auch die deutsche Übersetzung des Buches "Death at the Grass Huts – A Story of God's Grace and Human Endeavor" von Rudolf Duerksen erschienen: Tod bei den Grashütten – Eine Geschichte über Gottes Gnade und menschliche Bestrebung.

Erzählt aus der Perspektive der ersten (Tochter-) Generation deutsch-russischer mennonitischer Flüchtlinge, die sich im Chaco niedergelassen haben, ist Tod bei den Grashütten eine Schilderung menschlichen Bestrebens und des Vertrauens auf Gott angesichts der Widrigkeiten.

Das Buch enthält Geschichten über den ersten Kontakt zu den Stämmen sowie über die Entwicklung einer florierenden Wirtschaft an ihrer Seite, über Unglück und große persönliche Opfer, um Lateinamerikas „grüne Hölle“ in eine blühende Landschaft und prosperierende Gemeinschaft zu verwandeln. Obwohl Rudolf Duerksen mit seiner Familie schon längere Zeit in Kanada lebt, ist er doch ein waschechter Chaqueño, seine Geschichten weisen enge Verbundenheit mit dem Leben im Chaco und Paraguay auf. Die Mischung aus Entwicklungsgeschichtlichem Inhalt und persönlichem Erleben, gesalzen mit einem dem Autor eigenen Humor macht dieses Buch lesenswert und gleichsam unterhaltsam.



Zu erhalten ist das Buch in den jeweiligen Bücherläden von Fernheim, Neuland und Menno, sowie im Kultura Laden in Filadelfia.

Annegret Horsch ■

@COMERCIALTATCHINO

- Kleidung
- Geschenkartikel
- Parfum
- Schuhe

Qualität u. günstige Preise
Herzlich willkommen!

0986 619 537

📍 In Friedensfeld
nur **100m**
vom Asphalt



Förderung der Primärproduktion

Ständiges Wachstum und Entwicklung sind ein Kennzeichen für die Produzenten im Chaco.

Trotz eines schwierigen Jahres für alle setzt sich das Produktionswachstum fort und die Hoffnung auf bessere Zeiten überwiegt.

Im vergangenen Jahr stand Pioneros del Chaco, wie viele andere Unternehmen auch, vor vielen Herausforderungen. Das Jahr lief nicht wie geplant. Dennoch ergab sich die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten für den Produktionssektor, wie z.B. Webinare, zu organisieren.

In einem Webinar führt ein Fachmann auf seinem Gebiet einen ca. zweistündigen Vortrag zu einem zuvor festgelegten Thema vor, um Ackerbau-, Fleisch- und Milchproduzenten neue Kenntnisse zu

vermitteln. Diese Webinare wurden online über die Zoom-Plattform durchgeführt und erreichten somit jeweils über 200 Teilnehmer pro Event aus Paraguay und der ganzen Welt.

Für das laufende Jahr planen wir weitere Webinare, in denen bedeutende Themen behandelt werden sollen und die, unseres Erachtens nach, die Produktion hier im Chaco bedeutend unterstützen. Die Themen werden immer in Zusammenarbeit mit den Beratungsdiensten der Kooperativen aus- gesucht.

Alle Produzenten sind herzlich eingeladen, sich an den geplanten Webinaren zu beteiligen, sowie auch bei der Expo Pioneros 2021 vom 26 bis zum 29 Mai dabei zu sein.

Anstehende Aktivitäten 2021

Ackerbau

12/03

Jornada presencial, predio Pioneros del Chaco: "Tecnologías para una correcta aplicación de fitosanitarios y manejo/control de plagas y enfermedades."

19/03

Día de campo presencial de Pasturas (Zona de Loma Plata y Centinela).

25/03

Webinar: Producción Agrícola

29/04

Webinar: Reforestación

Milchproduktion

08/04

Webinar: "Los desafíos de la cría y recría de los reemplazos en hatos lecheros de alta producción."

Fleischproduktion

15/04

Jornada presencial técnica y demostrativa, predio Pioneros del Chaco: Forrajes Conservados de Alta Calidad.

Für weitere Informationen besuchen sie uns auf unserer Website:

www.expopioneros.com

oder kontaktieren sie uns unter der folgenden Telefonnummer:

+595 982 643372 (Ricky Penner).

Informationen vom Standesamt - Januar/Februar 2021

GEBURTEN

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Liane Mabel Toews Peters	06.01.2021	Stelvio Sander & Janica Toews, Bergfeld
Mayra Ines Bergen Penner	12.01.2021	Chadwig Charly & Revita Bergen, Heuboden
Abby Joy Froese Dueck Froese	07.01.2021	Norbert Darrel & Tanja Joanna, Hochfeld
Joelie Cataleya Wiebe Agüero	13.01.2021	Juergen Wiebe & Elva Magali Agüero, Loma Plata
Emily Maila Gerbrand Sawatzky	15.01.2021	Jovan Robby & Stacey Cathleen Gerbrand, Kleefeld
Kiara Salome Figueron Duerksen	27.12.2020	Matthias Oscar & Dorothee Michelle Figueron, Friesland
Marco Enrique Harder Klassen	30.12.2020	Diego Jonathan & Jocelyn Rabea Harder, Paratodo
Daniel Wolf Funk	07.01.2021	Abram & Susana Wolf, Loma Plata
Joris Funk Olfert	30.09.2020	Jason & Susana Funk, Bergfeld
Lysander Siemens Unrau	06.01.2021	Tommy & Miriam Siemens, San José
Alia Isabella Reimer Siemens	31.01.2021	Florian Juergen & Gaby Reimer, Loma Plata
Lizabeth Giannina Vazquez Robledo	28.01.2021	Rober Anibal Vazquez & Marta Robledo, Loma Plata
Jannes Sander Hiebert Harder	13.01.2021	Horst Egon & Glennie Hiebert, Campo León
Mayra Catiana Esau Sawatzky	01.02.2021	Philipp Carsten & Carol Esau, Bergfeld
Lukas Alexander Wiebe Doerksen	23.01.2021	Manuel Xander & Daisy Wiebe, Loma Plata
Francisco Alexander Guenther Guerrero	22.12.2020	Harry Guenther & Dominga Daniela Guerrero, Villa Boquerón
Malia Ceana Neufeld Dyck	12.02.2021	Thimothey & Katharina Neufeld, Osterwick
Sara Anabel Hiebert Wiebe	18.08.2020	James Marwin & Christel Hiebert, Loma Plata
Leander Matthias Wiebe Froese	09.02.2021	Gunnar & Roswitha Wiebe, Steinfeld
Valentina Skye Giesbrecht Giesbrecht	22.01.2021	Brandon Curtis & Nathalie Joan Giesbrecht, Loma Plata
Josia Frank Froese Dueck	03.01.2021	Werni & Frodelinde Dagmar Froese, Schwarzwald
Emely Adalis Kehler Gonzalez	18.01.2021	Rodger Gowert & Julia Carina Kehler, Osterwick
Clea Belen Sawatzky Sawatzky	08.02.2021	Nico Sander & Olivia Sawatzky, Grünfeld

HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Jannik Ephraim Wiebe Toews	+	Janice Ophelia Braun Hiebert	22.01.2021
Artur & Roselly Wiebe		Hartmut & Martha Braun	
Stefan Hiebert Enns	+	Ophelia Guenther Hiebert	23.01.2021
Denis & Selly Hiebert		Jacob & Maria Guenther	
Carel Frederik Boshoff Smit	+	Doris Ginter Kauenhowen	23.01.2021
Carel Frederik Boshoff & Johanna Smit		Adolf & Helmine Ginter	
Derlis Suderman Doerksen	+	Marisa Bergen Olfert	30.01.2021
Jacob & Liese Suderman		Hartmut & Adina Bergen	
Thorsten Hiebert Niessen	+	Joana Eunike Bench Bergen	05.02.2021
Edwin & Tina Hiebert		Georg & Jolanda Bench	
Nathanael Hiebert Gerbrand	+	Verena Sawatzky Gerbrand	06.02.2021
Ruben & Renate Hiebert		Lothar & Herta Sawatzky	
Janis Raphael Schroeder Kehler	+	Jennifer Hiebert Falk	13.02.2021
Viktor & Lydia Schroeder		Edwin & Anni Hiebert	
Maiko Thiessen Reimer	+	Korinna Wiebe Enns	13.02.2021
Gustav & Marina Thiessen		Werner & Martha Wiebe	
Juan Antonio Paredes Duarte	+	Marcia Lottermann Wolfart	13.02.2021
Juan & Ana Rosa Paredes		Irineu Walter & Teresia Lottermann	
Delbert Hiebert Thiessen	+	Nancy Pries Giesbrecht	20.02.2021
Heinrich & Monica Hiebert		Jacob & Alwine Pries	

STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern	Sterbedatum
Rambert Peters Sawatzky	17	Rudi & Esther Peters	17.01.2021
Aganetha Harder de Thiessen	71	Johann Thiessen Reimer	22.01.2021
Peter Giesbrecht Wiebe	75	Helena Bergen de Giesbrecht	26.01.2021
Martha Friesen de Wiebe	72	Ernst Wiebe Funk	08.02.2021

ANZEIGEN

Lösungen Mathe-Rätsel - Januarausgabe

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
$(G - 2) \cdot 8$	$72 - A - C$	$3 \cdot 12$	$F - 440 + 580$	$(B - 2) \cdot 5$	$5 \cdot L$	$36 : 9$	$120 - J$	$L - 128$	$2 \cdot 16 + C$	$D + F + G + L$	$C \cdot 8$
16	20	36	1580	90	1440	4	52	160	68	3312	288

IMMOBILIEN

- Herr Gabriel Harder möchte zwei Grundstücke gegen Aktien von Ganadera Alto Chaco eintauschen. Die Grundstücke haben eine Gesamtfläche von 5.000.- m², befinden sich östlich vom Club de Amistad und sind hoch gelegen. Bei Interesse wende man sich an Gabriel Harder, Tel. Nr. 0981 384 243.
- Die Wohnstelle von Witwe Gertruda Giesbrecht († Wilhelm) wird zum Kauf angeboten. Es handelt sich um ein 43 ha großes Landstück mit Wohnhaus am Reinland-Weg. Nähere Informationen erhält man bei Edwin Giesbrecht unter der Tel. Nr. 0973 633 320.
- In Loma Plata an der La Selva Straße, neben der La Selva Schule zum Osten hin wird das Wohnhaus mit Nr. 1880 zum Kauf angeboten. Das Haus hat 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, eine Küche mit Wohnzimmer und einen Abstellraum. Das Grundstück ist umzäunt, zur Straße und zur Ostseite hin ist eine Mauer. Preis: 400.000.000.- Guaranies. Nähere Informationen erhält man bei Elcides Fell unter der Tel. Nr. 0985 127 424.
- Schönes Wohnhaus im Zentrum von Loma Plata zu verkaufen. Das Haus ist hoch gelegen, liegt an der McRoberts Straße Nr. 930, ganz in der Nähe vom Krankenhaus, Altenheim und der MG Kirche. Es hat 3 große Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche und Wohnzimmer, und ein Waschzimmer. Nebenan befindet sich ein großes Dach mit einem Abstellraum und Platz zum Parken für 2 Autos. Dazu gehören auch 2 Zisternen von jeweils 40.000 l. Das Grundstück hat eine Fläche von 45 x 50 m. Preis ist Verhandlungssache. Bei Interesse wende man sich an Hans (0981 200 667) oder Elly Wiebe (0982 336 201).
- In Bergfeld an der Palmenstraße wird ein Grundstück von 44 m x 46 m mit sandigem Boden zum Kauf angeboten. Es befindet sich etwa 150 m von der Hauptstraße zum Süden hin. Auf dem Grundstück befinden sich ein Speicher mit Ziegeln gebaut, ein Tank mit Wasser, Obstbäume und ein Garten. Der Preis ist Verhandlungssache! Nähere Informationen erhält man unter der Tel. Nr. 0986 875 515.
- Biete Grundstücke in unterschiedlichen Größen im nördlichen Teil Loma Platas zum Kauf an. Sie befinden sich in einer ruhigen Gegend an einer Sackgasse. Der Preis ist 25.000.- Gs, pro m²; für Universitätsstudenten wird eine Finanzierung angeboten. Kontakte mit Jan Thiessen unter der Tel. Nr. 0981 627 430.
- An der Parkstraße (Ostpark) wird ein Grundstück zum Kauf angeboten. Es ist umzäunt, und man kann es auch in Raten bezahlen. Nähere Informationen erhält man bei Alwin Doerksen unter der Tel. Nr. 0981 202 630.
- Wer sucht ein Haus in Villa Morra, Asunción? Hans und Hedwig Braun bieten ihr Haus zum Verkauf an. Es liegt zwischen Choferes del Chaco und República Argentina, in der Nähe vom Hospital Bautista und Shopping Villa Morra, 7 Blöcke von der Avda. Mcal. López. Das Grundstück hat eine Fläche von 500 m² und das Haus eine Wohnfläche von 240 m². Es hat 3 Schlafzimmer, 4 Bäder, Küche, Wohn- und Esszimmer, Garage, Waschküche und Abstellraum. Preis: 320.000.- USD. Interessenten können sich über WhatsApp bei Uwe Braun unter der Nr. +49 163 749130 melden.

TIERE

- Herr Cornelius Wiebe aus Reinland hat ein Pferd zu verkaufen. Nähere Informationen erhält man unter der Tel. Nr. 0983 332 938.
- Herr Daniel Sawatzky aus Buena Vista Nr. 2 bietet 25 bis 30 Kühe und Färsen (gemischte Herde) zum Kauf an. Es handelt sich um junge Kühe, die eins bis zwei Kälber gehabt haben, und etliche Kälber werden mitverkauft. Nähere Informationen erhält man unter der Tel. Nr. 0984 510 047.
- Herr Joachim Sawatzky aus Schöntal bietet Braford-Bullen und Cara negra – Schafsböcke zum Kauf an. Nähere Informationen unter der Tel. Nr. 0981 807 880.

VOR 100 JAHREN

Uwe Friesen

Februar 1921

Die Paraguaydelegation macht sich auf den Weg

Nach vielen Vorbereitungen für die Reise nach Südamerika – Paraguay – konnte die Reise im Februar endlich losgehen. Mit dabei waren fünf Delegaten der Altbergthaler Gemeinden (zwei Prediger, drei Bauern, einer auch Lehrer). Als Reiseführer und Berater war Johann Priesz aus Altona dabei. Priesz gehörte zu keiner Gemeinde, hatte einen Handel mit Ackerbaugeräten und war bekannt in Rechtssachen, wurde deshalb auch „der mennonitische Rechtsanwalt“ genannt.

Am 11. Februar 1921 feierte die Chortitzer Gemeinde der Ostreserve ein Abschiedsfest in der Kirche in Grüntal und bat um Schutz und Führung für die Reise ins Ungewisse, in eine Wildnis, die „nach dem Gesetz der Natur den wilden Indianern gehörte“.

Bernhard Toews schreibt in seinem Tagebuch: „Am 11. Februar 1921 fuhren wir von zu Hause ab, um die uns von der Gemeinde aufgelegte Aufgabe zu lösen, so viel uns der Herr dazu Kraft schenken würde. Von hier fuhren also ich, Isaak Funk und J.J. Priesz, als Sprecher. In Winnipeg trafen wir Ohm Jacob Neufeld, Ohm Johann Friesen von Rosthern, sowie Jacob Doerksen als Delegaten von der Ostreserve.“

Eine Reise kostete U\$240.-

In New York traf diese Gruppe sich mit Gral. Samuel McRoberts, mit dem sie vieles besprachen. Dann am 23. Februar bestiegen sie den Ozeandampfer VAUBEN der Linie LAMPORT & HOLT.

„Am 23. Februar bestiegen die Delegierten den Dampfer VAUBEN der Lamport & Holt Schifffahrtlinie. Es war am späten Nachmittag, als sich ihr fahrbarer Palast in Bewegung setzte und in die offene See hinausdampfte. Allmählich verlor sich die ausgedehnte Skylinie der Weltstadt New York, deren höchster Wolkenkratzer damals noch nur kaum halb so hoch war, wie es heute einige sind. Sie befanden sich schon auf hoher See, als für sie ein Telegramm von einem amerikanischen Freund einlief, der um sie besorgt war, und ihnen ausdrücklich eine gute und erfolgreiche Reise wünschte. Der Absender war ein Herr Solberg, ein Landmakler aus Minneapolis im Staate Manitoba. Dieser Mann wurde später Mitglied der Siedlungsgesellschaft, als die Auswanderung nach Paraguay verwirklicht wurde. Am zweiten Tag der Seereise gingen die Wellen infolge eines starken Windes ziemlich hoch.“

Am 23. Februar reiste man von New York weiter, dem sonnigen Süden entgegen. Von da an beschreibt Toews jeden Tag das Wetter, die Lage, und Auffälligkeiten auf dem Schiff.

Man schätzte, dass die Reise vier Monate andauern könnte; daraus wurden jedoch sieben Monate.



HEUTE WIR MORGEN UNSERE KINDER

Adecuación Ambiental Chortitzer.
Anpassung der Produktionsaktivitäten
an die nationale Gesetzgebung.